Montags den 17. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Warnung vor falschen Münzen.

*) Es sind in der Stadt Bromberg zwey falsche ⅓tel Stücke, eines mit der Jahreszahl 1778., das andere vom Jahre 1807., zum Vorschein gekommen. Das erstere unterscheidet sich von den ächten Stücken dieser Art:

1) durch den Mangel an einem figurirten Rande, welcher Mangel bey den ächten Stücken vom Jahr 1770. an in der Regel nicht mehr vorkommt;

2) durch eine weniger scharfe Begränzung der Schrift und des Gepräges überhaupt, vorzüglich aber in den Haar-Parthien, welche in den ächten Stücken viel ausgeführter zu seyn pflegen;

3) durch eine poreusere oder mit vielen kleinen punktartigen Löchern versehene und doch dabey sich glätter anfühlende Oberfläche; und

4) durch

4) durch eine leberbraune, von der Farbe der auf den ächten Münzen an den abgeriebenen Stellen sich zeigenden leicht unterscheidbaren, Farbe der Stellen, wo die Uebersilberung sich abgerieben hat.

Das zweyte Stück unterscheidet sich von den ächten hauptsächlich dadurch, daß: die Buchstaben auf der Reverse merklich näher zusammen gestellt, auch im Ganzen genommen schwächer sind, als auf den ächten Münzen, die Zahl III. auf der Averse rückwärts gebogen schief stehet, und auf den abgeriebenen Stellen die Farbe fast Kupferroth und durchs Anlaufen bald ins Leberbraune übergehend sich zeigt.

Uebrigens bestehen beyde falsche Münzen in einem gehaltlosen Gemisch unedler Metalle, worin das Kupfer bedeutend vorwaltet.

Das Publikum und sämmtliche Königl. Cassen werden auf diese falschen ⅛tel Stücke aufmerksam gemacht, und von deren Annahme und weiteren Verbreitung gewarnet.

Breslau den 9ten Juni 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Activis bestehenden Nachlaß der verwit. gewesenen Hofrichteramts-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 13 Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Riedel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Partkrämer-Wittwe Johanna Dorothea Koschwitz, besonders aber die resp. Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnli-

wöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Koschwitzsche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den zur Zeit in 2300 Rthlr. Passivis und 1550 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 18ten Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitiarius Erdmann Viertel auf den Antrag seiner Wittwe und des Vormundes seines minorennen Sohnes der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 17ten Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Müntzer, Fuhrmann, Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justiz-Commissarius Koblitz ernannt worden; und haben die erschienenen Gläubiger zu erklären, wiefern sie denselben behalten oder eine andre Wahl treffen wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 232 Rthlr. 9 ggr. Activis und 1397 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 4. September 1814. verstorbenen hiesigen Ober-Landesgerichts-Deposital-Cassen-Buchhalters Zöllner auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen vier minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner auf den 24 August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und Commandeur v. Natzmer waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation bis ult. December 1714. an die Casse des ersten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments (wovon eine Esquadron von der Stadt Breslau, zwey Esquadrons von dem Breslauschen Creise, eine Esquadron von dem Neumarktschen und die Reserve oder 5te Esquadron aus verschiedenen Creisen Schlesiens formirt worden) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Casse des gedachten Regiments durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7. May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn v. Krahm, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraume vom 1. Juni 1813. bis ult. December 1814. an die Casse des genannten Regiments und seinen 4 Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edikts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments und seiner ehemals zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau gestandenen 4 Bataillons, durch die am 18ten September 1815 ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und

durch

durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag der zur Rechnungen vom 9ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment commandirten Commission, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit, von dessen Formation an, bis ult. December 1814., an die Casse desselben aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 7ten August a. pr. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gelineck und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 6ten May 1816. Von dem Königlichen Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Neusaltz verstorbenen Creis-Physici Doctoris medicinä Berg, worüber per Decretum vom 14ten October 1814. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 12ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf dem Königlichen Schloß zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Hoffiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Seidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaßmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vor-

Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch, nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle unbekannte Militair-Interessenten, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 3. und dessen 4tes Bataillon, welches früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison gestanden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau, entweder persönlich oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Anspruche bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beyzubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des erwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn, und blos an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 30sten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das über ein von der vormaligen Wittwe Charlotte Fentur geborne Torg jetzt verehelichte Coffetier Jurcuck, dem bürgerlichen Holzhändler Friedrich Lämmermann vorgeliehenes Capital von 600 Rthlr., welches auf 5 Procent Zinsen und halbjährige Kündigung ex decreto vom 18ten Decembr. 1806. unter Verpfändung des jetzt der Creditricin gehörigen Hauses sub Nro. 285. im Hypothekenbuche desselben sub Nro 5. eingetragen worden, durch Zufall verlohren gegangen ist. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instrumentes, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Septbr. c. a. vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Partheyen-Zimmer zu erscheinen, und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet,

geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden soll. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Langenbielau den 30sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den etwanigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Antheils allhier belegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in allhiesiger Amts-Canzley zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbertschen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräflich v. Sandreczkisches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Glogau den 2ten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Musketier im v. Grevenitzschen Infanterie-Regiment Johann Schandi, welcher im Monat October 1801. aus dem damaligen Standquartier Hildesheim desertirt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Brux hiermit vorgeladen sich in Termino den 17. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem [illegible] Deputato ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

Sagan den 31ten October 1815. Dem bey der Bober-Ueberschwemmung im Jahre 1804. verlohren gegangenen Häusler, George Heinrich Mann zu Gladisgorp hiesigen Creises, von dessen Leben oder Tode seit jener Zeit keine Nachrichten eingegangen, wird hierdurch, so wie den von ihm etwa zurückgelassenen hier unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag seiner in Gladisgorp lebenden Ehegattin Anna Elisabeth Mann geb. Rothe aufgegeben, sich den 29. Juli 1816. früh 10 Uhr vor uns hierselbst einzufinden, oder sich bis zu diesem Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem oder ihrem Aussenbleiben aber zu erwarten, daß auf die Todeserklärung des verschollenen George Heinrich Mann erkannt, und in Folge derselben das weiter Röthige rechtlich festgesetzt werden wird.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt. Metzke.

Offener

Offener Arrest.

Breslau den 17ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Ernst Gottlob Mindner wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14ten d. M. der Concurs eröffnet und erlassen worden: so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dem ohnerachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so soll derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Juni 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	138¼	—	Kayserl. detto - - - -	94	93½
detto detto -	2 M.	138	—	Friedrichsd'or - - - - -	9¾	9¼
Hamburg Banco - -	4 W.	149¾	149¼	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	149¼	148¾	Münze - - - - - -	175⅓	175⅔
London - - - - -	2 M.	6 13½	—	Banco Obligations - - -	76	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	76½	75½
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102¼	[illegible]	Holländ. Obligations - -	93	—
Augsburg - - -	2 M.	—	100⅚	Stadt-Obligations - -	105	104½
Berlin - - - - - -	a Vista	99¾	—	Tresor-Scheine - - - -	99½	99
detto - - - - - -	2 M.	—	98¼	Wiener Einlösungs-Scheine	25	—
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102¼
detto - - - - - -	2 M.	36	—	— — 500 —	104	—
Holländ. Rand-Ducaten -		95¼	94¾	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 10. bis 15. Juni 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	28	10	2	21	8	2	4		1	26	7
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorfschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktischen Creise gelegenen combinirten Güter Groß-Peterwitz, Coslau und Zaugwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816 und den 15. Juni 1816, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Pietsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Zaugwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremtorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktage darauf, nämlich Montags den siebenten October ejusdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursmasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Cammerswaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiosen, namentlich: von

1) 289 Stück Brillianten, 26½ Carat a 40 Rthlr. Courant;
2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
4) 4 großen Bandeloques, 5¼ Carat a 60 Rthlr.;
5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen 21⅞ Carat a 36 Rthl.;
6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einfassungen,

befunden worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten July, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der erkauften Prätiosen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Coffetier Johann Gottfried Kudraß gehörige auf dem Bürgerwerder sub Nro. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 20. May c., 22 July c., insbesondere aber in dem den 26. September c. als peremtorischen Licitationstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus nebst Garten durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehende höhere Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bres-

Breslau den 27sten Februar 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Kürschnermeisters Heinrich Ludwig Samuel Krause gehörige, auf der Töpfergasse sub Nro. 78. belegene und auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 10ten April, den 11ten May, peremtorie aber den 27sten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern Termino vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben; worauf alsdenn obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Karauschke im Trebnitzer Creise bey Prausnitz den 27sten April 1816. Die einmal schon ausgebothen gewesene hiesige, 66 Rthlr. von den Localgerichten taxirte Fleischerey des entwichenen Krause hieselbst, wird nochmals subhastirt. Der Biethungstermin steht den 9ten Juli d. J. an, und wird Kauflustigen als Einladung hiermit bekannt gemacht.

Das adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

Glogau den 17ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß die von dem verstorbenen Joseph Wilde hinterlassene sub Nro. 71. zu Quilitz belegene Häuslerstelle, welche von den Dorfgerichten daselbst auf 79 Rthlr. 8 ggr. geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste Juli d. J. zum Biethungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Ratibor den 20 März 1816. Behufs der Auseinandersetzung soll auf Antrag der Erben und der Vormundschaft das zu dem Nachlaß des Steuer-Cassen-Controlleur Rex gehörige, in der Salzgasse sub Nro. 257. gelegene, auf 516 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige an sich in den vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge anstehenden Terminen, den 15. May, 15 Juni, und peremtorie 15. Juli 1816. Vormittags 9 Uhr in unserm Sessions-Saale, und vorzüglich in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichts dem Meistbiethenden der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe des Hauses und die Bedingungen des Verkaufs können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Goschütz den 20sten April 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Alt-Festenberg verstorbenen Scharfrichterey-Besitzers Kräutmar gehörigen bey Festenberg gelegenen ehemaligen Habelschen 3 Ackerstücke, wovon eins von 3 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 105 Rthlr., das andere von 1 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 31 Rthlr., und das dritte von 4 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 120 Rthlr. gewürdiget

diget worden, sollen auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 9ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

Glogau den 14ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zur Verlassenschaft der Anna Barbara Baudiz geb. Rolle gehörige sub Nro. 7. zu Noswitz belegene Bauergut Schulden halber subhastirt werden soll, und der 21ste Juni, der 19te Juli, und 20ste August c. zu Biethungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses auf 1583 Rthlr. gewürdigte Bauergut zu kaufen gesonnen sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, die jedoch mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freystadt der 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmer Rothe zugehörig gewesene brauberechtigte Haus wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Terminen, den 22. Juli, den 30. September, besonders aber den 9. December a. c. als den letzten peremtorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Böhme.

*) Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bürger und Distillateur Johann Gottfried Rost zugehörig gewesenen Grundstücke, nämlich:

1) des sub Nro. 327. hieselbst am Ringe belegenen, und auf 3122 Rthlr. abgeschätzten Hauses,
2) des vor der Nieder-Barriere allhier sub Nro. 482. belegenen Wirthshauses, zum Rosenthal genannt, welches auf 2218 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden ist,
3) des ehemaligen Accise-Hauses, vor der Nieder-Barriere, abgeschätzt auf 260 Rthlr.,

4) des

4) des sub Nro. 490. hieselbst belegenen, auf 294 Rthlr. 6 ggr. abgeschätzten Hospital=Gebäudes,

5) der Brandstelle, nebst Garten, von dem sub Nro. 479. und 480. am Fischergraben belegen gewesenen Hause, taxirt auf 100 Rthlr.,

6) der sub Nro 59. hieselbst belegenen und auf 3894 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten zwey Lehns-Ackerstücke,

7) des sub Nor. 54. belegnen und auf 738 Rthlr. 10 sgr. taxirten Lehns=Ackerstückes,

8) der sub Nro. 34. belegnen sogenannten Profos=Wiese, abgeschätzt auf 640 Rthlr.,

9) des sub Nro. 142. belegnen, und auf 93 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wiesenstückes,

und zwar in Hinsicht der ad 1. 2. und 6. benannten Besitzungen, die diesfälligen Termine, auf den 10ten August, den 9ten October und den 9ten December dieses Jahres, in Hinsicht der übrigen aber, auf den 11ten December dieses Jahres anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 27sten September 1815. Da der Glöckner der hiesigen Kreuzkirche, Berthold Schäfer im Juli 1813. ohne Leibeserben mit Tode abgegangen und dessen nächste Bluts-Verwandten und Erben aller gehabten Mühe nicht ausfindig gemacht werden können, so ist von dem bestellten Verlassenschafts=Curator auf die öffentliche Vorladung derselben angetragen worden. Es werden demnach alle unbekannte Bluts=Verwandte, Erben und Erbnehmer des verstorbenen Schäfer hiermit vorgeladen, sich binnen einer 9monatlichen Frist, längstens aber in Termino peremtorio als den 26. September 1816. schriftlich oder persönlich in der Königl. Dohm=Capitular=Vogteyamts=Canzley hierselbst vor dem Herrn Assessor Forche Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Verwandtschaft mit dem Erblasser gehörig nachzuweisen, sich als dessen Erben zu legitimiren und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an den Berthold Schäferschen Nachlaß in contumaciam für verlustig erklärt werden und mit demselben was Rechtens ist, wird weiter verfügt werden.

Königl. Dohm=Capitular=Vogteyamt.

Beuthen in Oberschlesien den 19ten Januar 1816. Nachdem der Sohn des hierselbst verstorbenen Leinwebers Mokrsky, Namens Vincent, der früher Preussischer Soldat war und nach der Schlacht bey Jena 1806. in pohlnische Dienste getreten seyn soll, bereits seit 24 Jahren von hier entfernt ist und von seinem Aufenthalt seit dieser Zeit keine Anzeige gemacht hat, so wird derselbe hierdurch edictaliter citirt, in dem zu seiner Vernehmung auf den 4. November c. a. Vormittags um 10 Uhr hierselbst anberaumten Termine persönlich zu erscheinen. Sollte derselbe

selbe jedoch ausbleiben und sich oder seine Erben und Erbnehmer spätestens in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden; so wird sein in 1/2tel Quart oder circa 12 Scheffel Acker bestehendes Vermögen seinen Brüdern ausgeantwortet werden. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt. Schander.

Bernstadt den 19ten Januar 1816. Der aus Bernstadt im Oelsschen Fürstenthum gebürtige, seit länger als 30 Jahren verschollne Schuhmachergeselle Johann Gottfried Gerber wird nebst dessen etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung angesetzten Termine den 13ten December c. Vormittags um 9 Uhr oder vor demselben sich in hiesiger Gerichtsstube persönlich oder durch einen gehörig unterrichteten und mit Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassnes Vermögen nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Gericht der Stadt.

*) Glatz den 1sten Juni 1816. Auf dem zu Altwilmsdorf sub Nro. 1. belegenen Kretscham sind folgende Schuldposten eingetragen: 100 Fl. für die hiesige städtische Pfarrkirche, und 200 Fl. für den Obrist Herrn de Leo Noble. Da die diesfälligen Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen sind, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den 13ten September d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine zu melden, die Instrumente beyzubringen, und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und mit ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 30sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Landeshuth verstorbenen Christiane Juliane verehelicht gewesene Doctor Welz geb. Kornmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Brieg den 29sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der majorennen Erben des Hauptmann Ernst Sylvius v. Kessel alle diejenigen, welche an das in 195 Rthlr. 9 gr. 8 pf. bestehende Vermögen des verstorbenen Hauptmann v. Kessel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie in dem peremtorisch angesetzten Termine den 17ten Juli d. J.

d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., als Deputato auf dem Königl. Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden, und deren Richtigkeit nachweisen; widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Vermögen präcludirt, und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Liegnitzschen Creise gelegenen auf 34,750 Rthl. landschaftlich gewürdigten Allodial-Rittergüter Rausse, Rachen und Krottenphul, ingleichen das in demselben Creise belegene auf 34080 Rthlr. landschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wiltschkau nebst dazu gehörigen Thiel-Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz-Wohlauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817. zu Bietungsterminen, von denen der 3te und letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebothe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 27sten May 1816. In dem über die Kaufgelder der im Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Creise belegenen Alt- und Neu-Strunzer Güter eröffneten Liquidations-Prozeß, ist auch wegen der unbekannten Militair-Personen ein Präclusions-Urtel de publicato den 13ten May 1816. ergangen. Es werden daher diejenigen Militair-Personen, welche bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung in das Intelligenzblatt, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls das Urtel auch gegen sie in unumstößliche Rechtskraft übergehen wird.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 27sten May 1816. In dem Concurse über den Nachlaß des Carl Leopold v. Haupt ist nach aufgehobenem Suspensions-Edict auch wegen der unbekannten Militair-Gläubiger unterm 13ten May a. c ein Präclusions-Urtel ergangen. Es werden daher alle Militair-Personen, welche bey dieser

Sache

Sache etwa ein Interesse haben sollten, aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden, und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen Sie das Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 25sten May 1816. In dem erbschaftlichen Liquidationsprozeß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Steuer-Einnehmerin Karney Johanne Charlotte geb. Franke ist unterm heutigen Dato auch wegen der unbekannten Militärpersonen ein Präclusions-Urtheil ergangen. Es werden daher diejenigen Militärpersonen, welche ein Interesse bey dieser Sache haben sollten, aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil in die unumstößliche Rechtskraft übergehen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 27sten May 1816. Es ist in dem über die Kaufgelder des Guts Schlaupe eröffnet gewesenen Liquidationsprozesse nunmehr auch wegen der unbekannten Militärgläubiger ein Präclusions-Urtheil ergangen. Alle diejenigen Militärpersonen, welche bey der Sache ein Interesse haben sollten, werden daher aufgefordert, binnen 14tägiger Frist, vom Tage dieser Einrückung in die Intelligenzblätter an, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtel in unumstößliche Rechtskraft übergehn wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neurode den 31sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt Nro. 200. belegene brauberechtigte Haus des verstorbenen Tuchmacher Anton Wenzel, nebst Garten, Wiedmuth und einem Wiesen Stückel, taxirt auf 806 Rthlr. 20 sgr. ad Instantiam eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll, und daß die Bietungs-Termine auf den 31ten July, 5ten August und peremtorie den 7ten September d. J. hierzu festgesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige, werden daher zur Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber sub pöna präclusi zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Zwey starke vollkommen fehlerfreye russische Wagenpferde, eines 6 und das andere 8 Jahre alt, sind gleich zu verkaufen. Das Nähere vor dem Schweidnitzer Thore bey Herrn Liebig.

Breslau. Das auf der Antoniengasse sub Nrs. 686. 87. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfrägt man bey der Eigenthümerin par terre.

*) Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des allhier in der Stadt belegenen, und auf 2109 Rthlr. 7 sgr. 9⅓ d'. abgeschätzten Büttner Hadlichschen Hauses, die Licitations-Termine auf den 12ten August, den 12ten October, und peremtorie auf den 14. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Breslau. Eine Milchpacht von einigen 30 Stück Kühen, 1 Meile von Breslau, ist baldigst zu verlassen. Das Nähere beym Agent Herrn Pillmeyer auf der Rittergasse in No. 1619. zu erfahren.

Schweidnitz den 27sten May 1816. Die zu Kletschkau bey Schweidnitz belegene, mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, auf 16520 Rthlr. gerichtlich geschätzte viergängige Wassermühle, soll in Termino den 19. Juni Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Zu diesem Termine werden daher alle Pachtlustige und Cautionsfähige zur Abgabe ihrer Geboche auf das hiesige Rathhaus hiermit vorgeladen, und werden die Pachtbedingungen in dem Termine selbst festgestellt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 31sten May 1816. Die herzoglich Braunschweig-Oelsche Immediat-Administration des Fürstenthums Oels macht hierdurch bekannt, daß die Herrschaft Guttentag in Oberschlesien Lublinitzer Creises vom 1sten Juli a. c. an, auf sechs nach einander folgende Jahre in nachstehenden drey Abtheilungen verpachtet werden soll, als:

1) der

1) der Landhaushalt, bestehend aus 13 Vorwerkern, mit Aeckern, Wiesen, Teichen, Gärten, Schäfereyen, Rindviehzucht, Diensten, baaren Geld-Gefällen, u. s. w.;
2) die Eisenwerke, zu denen ein hoher Ofen, 4 Frischfeuer und verschiedene Gebäude und Grundstücke gehören;
3) die Glas-Fabrique zu Renelzin, die durch einen weißen und grünen Glasofen mit 12 Haafen betrieben wird.

Pachtlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 18ten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der herzoglichen Administration zu Oels einzufinden, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen vom 13ten Juni a. c. an sowohl in der herzoglichen Administrations-Canzley zu Oels, als auch bey dem herzoglichen Wirthschaftsamte zu Guttentag eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssche Immediat-Administration.

Zu veraucktioniren.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Den 24. Juni a. a. früh um 9 Uhr soll im Sensal Fritschschen Hause auf dem Naschmarkt eine beträchtliche Quantität Flachs und verschiedene Handlungs-Utensilien gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist während des Wollmarkts einem Herrn ein goldenes Zahnstocher-Büchelchen verlohren gegangen, welches daran kenntlich ist, daß inwendig an der Oeffnung eine kleine Lücke herausgebrochen ist. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung bey dem Agent Büttner äußere Ohlauer Gasse im grauen Strauß abzugeben. Die Herren Goldarbeiter und eine wohllöbliche Judenschaft wird ersucht, darauf Acht zu haben und es gefälligst in Beschlag zu nehmen, sobald es etwa zum Verkauf angebothen werden sollte.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Aechten englischen Porter oder sogenanntes Brow Stoudt hat directe von London erhalten und verkauft zu den möglichst billigsten Preiß. Eben so gute Bücklinge. J. W. Stenzel.

*) Breslau. Auf der Ohlauer Straße in Nro. 1197. ist mit letzter Post sehr guter geräucherter Lachs angekommen. Anton Barthel.

*) Breslau. Man sucht einen geschickten Mann, welcher im Stande ist, einer guten Apotheke gehörig vorzustehen; und bittet, in portofreyen Briefen sich an den Kaufmann Joseph Giesche dieserhalb zu wenden.

*) Bres-

*) Breslau. Guter weißer Franzwein die Bouteille 12 ggr.; Graves 18 ggr.; feiner Medoc und Cahors die Bout. 16 und 18 ggr.; Malaga die Bout. 20 ggr., 1, $1\frac{1}{6}$ und $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Nieder-Ungar die Bouteille 16 und 20 ggr. auch 1 Rthlr.; Edenburger 1811r die Bouteille $1\frac{1}{4}$ Rthlr.; Rum die Flasche 18 und 20 ggr. auch 1 Rthlr.; Champagner in ganzen und halben Flaschen a $2\frac{1}{3}$ Rthlr.; Burgunder Chambertin von vorzüglicher Güte a $1\frac{1}{3}$ Rthlr.; Bodenthaler, Hochheimer und Rüdesheimer Rheinweine die Flasche $1\frac{1}{3}$ und $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Bischoff die Bouteille 1 Rthlr. bey

Friedrich Gottlieb Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind sehr bequeme Lohn-Equipagen in die Bäder und zu andern Reisen für sehr billige Preiße zu bekommen auf der goldnen Radegasse im Hause des Tischlermeister Herrn Bäcker Nro. 469.

Salomon Hirschel.

*) Breslau Ein schön gelegenes Gut, $\frac{3}{4}$ Meilen von Breslau, hat sehr guten Boden und Wiesewachs; ferner ein Dominium, 6 Meilen von Breslau, mit allen Regalien, sind Veränderung wegen preißmäßig zu verkaufen. Auch sind 2000, 3000 und 4000 Rthlr. auf städtische, ferner mehrere große und kleine Posten auf ländliche Besitzungen, beydes gegen Pupillarsicherheit, zu vergeben. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Sollte Jemand gesonnen seyn, ein Landgut von ansehnlicher Größe unter annehmbaren Bedingungen an einen sichern cautionsfähigen Mann zu verpachten, der beliebe, sich am Ringe in Nro. 579. am Galgengäßchen bey mir zu melden. Auch ist eine Stube für einen einzelnen Herrn zu haben.

Auctions-Commissarius Lerner.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse im breiten Stein Nro. 1671. ist ein Distillateur-Urbar nebst Waarenlager zu verkaufen, und eine wohl eingerichtete Gelegenheit bald zu beziehen.

*) Breslau den 13ten Juni 1816. Die heut vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Johanna, mit dem Herrn Doctor medicinä Schück aus Neisse, zeigen wir hierdurch ergebenst an. C. M. Ries.

Phillippine Ries geb. Kuh.

*) Breslau den 13ten Juni 1816. Meine heute vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Johanna Ries, Tochter des Kaufmannes Herrn C. M. Ries, zeige ich hierdurch ergebenst an. Doctor Schück aus Neisse.

*) Breslau den 15ten Juni 1816. Vorgestern den 13ten d. M. Abends 6 Uhr verstarb hier meine Frau, Margarethea Dorothea geb. Hoffmann, an der Brustwassersucht, 43 Jahre alt. Beklagungen darüber erwarte ich nicht ferner gegen mich. Köhler, Garnisonprediger.

*) Bres-

*) **Breslau.** Waschfarben in verschiedenen Sorten zum Färben seidener und leinwandtner Kleider; extra feinen schwarzen Caravanen-Thee in Büchsen und bloß; feinen grünen Thee; große neue Alexandriner Datteln; neue sehr schöne Smirner und dalmatische Feigen; Mandeln in weichen Schaalen; feinstes Provencer Oel in Flaschen von beliebiger Größe; neuen gepreßten Caviar; Capern; neue marinirte und holländische Heeringe; so auch ächten Varinas, Oronocco-Canaster und Portorico; sehr gute leichte Tonnen-Canaster in verschiedenen Preißen; extra feinen märkschen gelben und braunen Kraustabak; braunen und gelben Landtabak geschnitten und in Rollen empfiehlt zu den billigsten Preißen.

Friedrich Gottlieb Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) **Breslau** den 12ten Juni 1816. Es soll das auf dem Salzringe befindliche Gebäude der Sälzer und Seilerbauden zum gänzlichen Abbrechen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Licitationstermin auf den 19. Juni c. Vormittags um 11 Uhr in dem rathhäuslichen Fürstensaale anberaumet, woselbst Kauflustige sich einzufinden belieben.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Neisse den 4ten Juni 1816. Aus den Kriegsjahren 1813 und 1814 sind folgende fünf Paquete nicht abgefordert worden: Ein blau tuchener Mantelsack ohne Zeichen 19½ Pfund; ein blau zwillgener Mantelsack ohne Zeichen 10¼ Pfund; ein Päckchen in Leinwand H. v. R. Burkau 19½ Pfund; ein ledernes Felleisen ohne Zeichen 38½ Pfund; ein Packet in verpichtem Wachstuch ohne Zeichen 16½ Pfund. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey unterzeichnetem Postamte zu melden und ihr Eigenthumsrecht glaubhaft nachzuweisen; widrigenfalls die Sachen öffentlich verkauft und der Ertrag der Postillion-Armenkasse zufallen soll. g)

Königl. Preuß. Gränz-Postamt. Reichelt.

Gleiwitz den 2ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das denen Franz Wolczykschen Erben gehörige und auf 128 Rthlr. 16 ggr. Courant taxirte Halbbauergut sub Nro. 41. zu Ostroppa ohne Gebäude und Beylaß Behufs der Erbtheilung subhastirt und der peremtorische Licitationstermin auf den

29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

in loco Gleiwitz anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufspretii ad Depositum;
2) Uebernahme der Subhastations-Kosten; und
3) Einigung mit dem Natural-Besitzer in Betreff der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 18. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Bekanntmachung.

*) Im Verfolg der Bekanntmachung vom 10 März d. J., die Stempelung der Staats- und andern öffentlichen Papiere betreffend, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Schlesische Pfandbriefe des Vermögenssteuer-Stempels nicht bedürfen, da das Steuer-Interesse in Rücksicht dieser Papiere auf eine andere Weise sicher gestellt worden ist.

Berlin den 30sten März 1816. g.)

Der Minister der Finanzen
(gez.) Graf v. Bülow.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das Haus und Garten vor dem Sandthore auf dem Lehmdamme sub Nro 966., zum blauen Adler genannt, ist zu verkaufen.

Liegnitz den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, unterm 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf

22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radichen soll ad Instantiam der Liegnitz-Wohlauschen Landschaft wegen der seit Johanni 1814. restirenden Pfandbrieszinsen, und ihres dabey vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in einem der drey Biethungstermine:

den 14ten August 1816.
den 16ten November 1816.
den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe

bothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämmtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neisse den 5ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene rittermäßige Scholtisey Schönheide nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden unterm 27. März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungstermine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Partheyenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Cirves, Gerichtsassistent Kuchelmeister und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht. v. Kehler.

Schlanz den 26sten May 1816. Von dem Rittmeister v. Tschirschky Schlanzer Justizamte wird die zu Kreiselwitz sub Nro. 5. gelegene Gottfried Marschsche Dreschgärtnerstelle Behufs der Erbsonderung hiermit freywillig subhastirt, und daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 3ten Juli c. angesetzten peremtorischen Licitationstermine früh um 9 Uhr in Schlanz in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebothe persönlich zu erscheinen aufgefordert, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen hat.

Cogho, Justitiarius.

Krappitz den 15ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Ackerbürgers Michel Pakusa, die nach dem Letzteren verbliebene sub Nro. 159. in der hiesigen Vorstadt belegene Possession, nebst Gebäulichkeiten, Aeckern, Wiesen, Vieh-Inventarium und Wagenfahrt, und welche Gegenstände auf 1104 Rthlr. 18¾ gr. Cour. gewürdiget sind, in Termino peremtorio den 1sten Juli d. J. früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, und wird dem Meistbiethenden diese Possession nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe hingegen keine Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Lomnitz

Lomnitz den 29sten April 1816. Das sub No. 73. zu Arnsdorf im Hirschbergschen Creise belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Magdalena Dorothea Niemeck gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 10. März 1814. auf 154 Rth. abgeschätzte Neuhaus soll auf den Antrag des Curators Masse Schulden Tilgungs halber anderweit auf

den 1sten Juli d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zu Protocoll zu geben und für solche bis zum wirklichen Zuschlag erforderlichen Falls Sicherheit zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Patrimonial Gericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Tagelöhners Richter Haus Nro. 285. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der 3 Rthlr. 14 gr. 1⅘ pf. betragenden jährlichen Abgaben davon auf 60 Rthlr. 1 sgr. Courant taxirt ist, auf den 10. Juli d. J. Terminus anberaumet worden. Es werden daher Besitz und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Es soll die von dem verstorbenen Franz Jung hinterlassene Freygärtnerstelle zu Pohlsdorf, welche auf 343⅔ Rthl. taxirt worden, auf den Antrag der Erben und Gläubiger auf den 10ten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr im dasigen Schlosse an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Pohlsdorf und Ingramsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Bürger Preuß hinterlassenen Hauses Nro. 278. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der jährlich 3 Rthlr. 15 sgr. 1⅐ pf. betragenden Abgaben davon, auf 90 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. Courant taxirt ist, auf den 13. Juli dieses Jahres Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

*) Groß-Glogau den 31sten May 1816. Das auf 465 Rthl. 10 sgr. 7½ d'. gewürdigte Johnsche Bauergut Nro. 20. in Jätschau, soll in den Terminen den 16ten Juli, 16ten August, 16ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

*) Schweid-

*) Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Waitzenrodau belegenen auf 240 Rth. taxirten George Otteschen Freygärtnerstelle der einzige Biethungstermin auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige auf hiesiges Rathhaus hierdurch vorgeladen werden.

*) Ottmachau den 8ten Juni 1816. Das freyherrlich v. Henneberg Pillwöscher und Tschiltscher Justizamt macht hiermit bekannt, daß die zu Tschiltsch sub Nro. 19. gelegene auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Urbansche Freyhäuslerstelle den 12ten August c. a. früh um 9 Uhr zu Pillwösche auf dem Schlosse meistbiethend verkauft wird, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

*) Mallmitz bey Sprottau den 1sten Juni 1816. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf der subhastirten hiesigen auf 5518 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Mahl- und Schneidemühle des Gottlieb Beiffert am 30sten April d. J. angestandenen peremtorischen Termine kein Kauflustiger gemeldet und auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein neuer Licitationstermin peremtorie auf 24. August d. J. anberaumet worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Amtshause hieselbst zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das reichs-burggräflich zu Dohnasche Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 31sten May 1816. Bey bisherigem Mangel an Kauflustigen wird die hiesige Wagnersche Apotheke neuerdings sowohl zum Ankauf in Bausch und Bogen als auch in vereinzelnten Medicamenten ausgebothen, und Kauflustige eingeladen, sich in Termino auctionis den 8ten Juli c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Apothekernahrung einzufinden; doch werden auch schriftliche Gebothe, besonders, wenn sie noch vor dem Termine erfolgen, gern gesehen und berücksichtigt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der zweyte Stock von 2 Stuben, 1 Stubenkammer nebst Zubehör mit auch ohne Stallung auf 2 Pferde, auf dem Kränzelmarkt in Nro. 1205., und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in drey Thürmen Nrs. 445. und 46. ist eine Wohnung in der ersten Etage vorn heraus, bestehend in drey Stuben, Vorsaal, Küche, Keller und Bodenkammern; desgleichen ein Kaufmannsladen nebst dazu gehöriger Wohnung par terre, ist zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

Gastwirth Ertel.

*) Breslau. Diesen Johannimarkt über ist eine Stube abzulassen für eine auch zwey Personen auf dem Paradeplatz in Nro. 1.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Montags den 24sten dieses Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage werde ich auf der goldnen Radegasse in den drey Haasen Nro. 466. verschiedene seidene und baumwollene Schnittwaaren, auch diverse seidene und baumwollene Strümpfe und Handschuhe, alle Sorten Attlas und Taffent-Bänder, diverse seidene Schnüre, schöne feine Spitzen und Petinet, auch Petinet zu Kleidern, seidene und Mouselin-Tücher, schönen feinen weißen und bunten Cambri, Sammet in allen Couleuren auch Tisti und dergleichen mehr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren. Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Belohnung von 5 Rthlr. Cour. dem, der einen olivengrünen Oberrock mit Tuchknöpfen und einer weiß ledernen linken Seitentasche, gestohlen von einem bettelnden Kerl: mittler Figur, blaß magern Gesichts, schwarzen und starken Backenbarts, brauner kurzen Jacke und grauen langen Hosen in den Stiefeln, entdeckt und abgiebt im Dominikaner-Hause Nro. 1358. zwey Stiegen hoch.

Citatio Edictalis.

Pleß den 21sten Februar 1816. Es werden alle unbekannte Erben und Erbnehmer der zu Altdorf bey Pleß ohne Kinder verstorbenen Landdragonern Maria Elisabeth Witke geb. Kuschmann dem Vernehmen nach aus Brieg gebürtig hiermit vorgeladen, sich binnen Neun Monaten und spätestens den 16ten December 1816. im hiesigen Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte um 10 Uhr persönlich oder durch einen gehörig bestellten Bevollmächtigten zu melden, ihre Anverwandschaft mit der Erblasserin anzuzeigen und ihr Erbrecht glaubwürdig nachzuweisen; bey ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß der ganze Nachlaß der Erblasserin als ein herrnloses Gut angesehen, solcher dem Fisco zuerkannt und verabfolgt werden wird, und die sich später etwa meldenden Erben sich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es reiset eine einzelne Dame mit einem Lohnkutscher spätestens den 26. Juni c. nach Dresden, und wünscht mehr der Gesellschaft als des Kostenbeytrages wegen eine anständige Begleitung. Die Fuhre bliebe vielleicht gegen eine billige Vergütigung einige Tage in Dresden, und fährt leer wieder zurück. Wer von diesem Anerbiethen Gebrauch machen will, beliebe, sich bey dem Herrn Prediger Carl Wunster hieselbst zu melden, welcher die nähere Auskunft darüber gütigst ertheilen wird.

*) Breslau. Runkelrüben-Pflanzen sind in meiner Fabrike vor dem Ohlauer Thore abzulassen. C. G. Julius Meyer.

*) Bres-

*) Breslau. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich ein Commissions-Lager aller Arten gedruckter Kattune und Tücher nach den neuesten Mustern aus Preußisch Sachsen erhalten habe, und verspreche die billigste Bedienung.

von den Höven, am Markte Nro. 587.

*) Breslau. 2 bis 3000 Rthlr. sind zu Johanni auf ein hiesiges Haus zur ersten Hypothek zu verleihen. Auch ist eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen. Beydes sagt der Agent Müller auf der Windgasse in Nro. 200.

*) Breslau. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen: Der Schulrath an der Oder, für Vorsteher der Volksschulen, Lehrer an denselben, und andere Freunde und Beförderer des Volksschulwesens. Herausgegeben von D. Daniel Krüger und D. Wilhelm Harnisch. 1ste Lieferung. 2te verbesserte Auflage. 8. Breslau 1816. 16 gr. Cour. — Bis zur Erscheinung der zweyten verbesserten Auflage der zweyten Lieferung, welche binnen 4 Wochen ebenfalls fertig wird, lassen wir den früheren Vorausbezahlungs-Preiß von 2 Rthlr. für das 1ste bis 4te Heft gelten. Von der 1sten bis 2ten Lieferung sind einzelne Abdrücke zu haben; die 3te und 4te können wir aber nicht mehr einzeln verkaufen. Nach Erscheinung der 2ten Lieferung tritt der volle Ladenpreiß von 2 Rthlr. 16 gr. für die ersten vier Lieferungen wieder ein, und bleibt dann unverändert. — Ferner ist bey uns wieder zu haben: Döbereiner, D. J. W., Elementar der pharmaceutischen Chemie. Für Aerzte und Apotheker. gr. 8. 1816. 1 Rthlr. 8 gr.

Buchhandlung J. Max und Comp.

*) Liegnitz den 25. May 1816. Es ist in dem Fabisch Salomon Schückschen Concurse nunmehr auch wegen der unbekannten Militärgläubiger ein Präclusions Urtheil ergangen. Alle diejenigen Militärpersonen, welche bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, werden daher aufgefordert, binnen 14tägiger Frist, vom Tage der Einrückung der jetzigen Bekanntmachung in das Intelligenzblatt an, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie jenes Urtheil in unumstößliche Rechtskraft übergehen wird.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 25sten May 1816. In dem erbschaftlichen Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Steuer-Einnehmer Samuel Ludwig Karney ist unterm heutigen Dato auch wegen der unbekannten Militärpersonen ein Präclusions-Urtheil ergangen. Es werden daher diejenigen Militärpersonen, welche bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung, sich bey dem unterzeich-

terzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widri-
genfalls auch gegen sie das Urtheil in unumstößliche Rechtskraft übergehen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

g.)

*) Leubus den 2ten Juni 1816. Das zu Thiemendorf im Steinauschen Creise gelegene, zum Nachlaß des Christian Kluge gehörige, auf 32 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus soll auf den Antrag der Erben in Termino den 29sten Juli 1816. öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufflustige werden hierdurch aufgerufen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde der Zuschlag des Hauses erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Häuslers Kluge zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen unter der Warnung zu diesem Termine vorgeladen, daß die sich nicht oder zu spät meldenden Gläubiger nur an dasjenige Quantum zu ihrer Befriedigung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Ober-Glogau den 5ten Juni 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger haben wir einen nochmaligen Termin zur Veräußerung der Dorothea Pruschkoschen Freygärtnerstelle sub Nro. 11. zu Pietna auf den 22sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in unserer Canzeley hieselbst angesetzt, und laden hierzu Kaufflustige mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf jeden Widerspruch der Gläubiger ertheilt wird.

Das Gerichtsamt von Stiebendorf, Pietna und Boreck.

Schwand, Justitiarius.

Karauschke im Trebnitzer Creise bey Prausnitz den 27sten April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Friedrich Hoffmann hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 116 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Hoffmannschen Gläubiger, welche wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigem Stillschweigen belegt werden würden.

Das adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

Karauschke im Trebnitzschen Creise bey Prausnitz den 27. April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Christian Gallasch hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 90 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungs- und arbeitsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten

Gallasch-

Gallaschschen Gläubiger, welche, wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigen Stillschweigen belegt werden würden.

Das Adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

*) Amt Oels den 8ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des Bauer Joh. Gottlieb Kuders zu Amt Oels der Concurs eröffnet und sein sub No. 20. besessenes Bauergut, wozu 1 Hufe Acker, 1 Wiese, 1 Garten und etwas lebendiges Holz an der Schweinzbach gehört, das nach Abzug der Onerum gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu

der 4te Juli,
— 1ste August, und
— 29ste August 1816.

zu Licitationsterminen bestimmt worden. Als werden Possessionsfähige, und die Lust und Vermögen haben, eingeladen, in gedachten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Königl. Prinzl. Amtsgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremtorischen Termine dem Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird. Uebrigens werden zugleich alle noch unbekannten Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen aufgerufen, auf den 29sten August a. c. solche zu liquidiren und zu justificiren.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt zu Oels. Schnieber.

*) Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das dem Schenken Herrmann zugehörige sub Nro. 46. zu Friedland Falkenbergschen Creises belegene, auf 449 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Garten, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in den dazu festgesetzten Terminen den 16ten Juli, 13ten August und peremtorie den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Realinteressenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in jenem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Freyburg den 8ten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastiret das allhier in der Vorstadt belegene auf 170 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus Nro. 129. und Garten des Stellmachers Joh. Friedrich Müllers, gewärtiget Kauflustige in Termino den 12ten August 1816. und citiret zugleich die unbekannten Gläubiger des Hausbesitzers ad liquidandum sub pöna präclusi et silentii perpetui.

*) Süßwinkel den 12ten Juni 1816. Vor einigen Tagen ist einem Einwohner von Süßwinkel Oelsschen Creises ein Windhund zugelaufen. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterungs-Kosten auf der Försterey hieselbst wieder in Empfang nehmen.

Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe und Verreichungen vorgetragen und geschlossen worden:

I. Im Breslauschen Creise.

a. In den Amts-Vorstädten.

1) Carl Gottlieb Göldner Kauf des Fundi No. 17. auf dem Elbing vom Ziergärtner Franz, pro 2500 Rth. Cour.

2. Gottlieb Adler Kauf des Jersigschen Fundi Nro. 20. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 100 Rth. Cour.

3. Desselben Kauf vom hochlöbl. Magistrat, um einen Angerfleck No. 46. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 11 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Tietze Kauf vom Vater des Fundi no. 34. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 560 Rthl.

5. Johann David Schmoll Kauf vom hochlöbl. Magistrat, um einen Angerfleck auf dem Schweidnitzer Anger, pro 16 Rthl.

6. Anne Rosine Uhre Verreich des Susanne Uhreschen Fundi no. 23 zu Neuscheitnig, pro 36 Rth.

7. Friedrich Traugott Wagner Kauf des Uhreschen Fundi No. 23. zu Neuscheitnig, pro 150 Rth.

8. Franz Koschate Kauf des Beyerschen Fundi no. 14. vom Schweidnitzer Anger, pro 1650 Rth.

9. Elisabeth verwit. Grutike geb. Reichelt Verreich des Fundi no. 38. auf dem Elbing, pro 250 Rthl.

10. Johann Pätzold Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger vom Christian Stein, pro 1700 Rthl.

11. Rosina Elisabeth verwit. Luther geb. Keltsch Verreich der maritalischen Stelle no. 39. auf dem Elbing, pro 600 Rth.

b. In den Amtsdörfern.

12. Franz Müller Kauf des Kilchschen Fundi no. 13. zu Altscheitnig, pro 800 Rthl.

13. Desselben

13. Desselben Kauf der zu no. 13. gehörigen Erbpachts-Aecker daselbst, pro 200 Rth.

14. Carl Gottlieb Lincke Kauf der Stelle no. 27. zu Ransern, pro 85 Rthl. 24 sgr.

15. Des Stadtrath Carl Christian Heyn Kauf einer Vestungs-Parcellen zu Altscheitnig vom hochlöbl. Magistrat, pro 150 Rthlr. 12 sgr.

16. Herrn Regierungsrath Heinen Kauf eines Platzes zu seiner Besitzung No. 17. zu Altscheitnig, pro 16 Rth. 27 sgr. 3¾ d.

17. Anna Rosine verwit. Grundmann Verreich der Stelle no. 7. von Riemberg, pro 40 Rth.

18. Susanna verwit. Bannowsky und Tochter Commun-Verreich des Bauerguts No. 22. zu Klein-Nädlitz, pro 400 Rth.

19 Anna Rosine verwit. Hellmich geb. Wuttke Verreich der David Hellmichschen Stellen no. 35. und 45. zu Lehmgruben, pro 1020 Rthl.

20. George Wuttke Kauf der Hellmichschen Grundstücke no. 35. und 45. zu Lehmgruben, pro 1300 Rthl.

21. Gottlieb Petersillie Kauf eines Angerflecks von Trautmann, pro 30 Rthlr.

22. Johann Koschick Kauf vom Bauer Johann Sperling wegen 4 Scheffel Acker vom Gute no. 16. zu Domslau, pro 525 Rth.

23. Herrn Medicinalrath D. Wendt Kauf einiger Vestungs-Parcellen zu Altscheitnig, dro 152 Rth. 8 sgr.

24. Carl Friedrich Raucke Kauf vom Vater, um die Stelle no. 16. zu Herrnprotsch, pro 100 Rth.

25. Johann Gottfried Täubner Kauf des väterl. Bauerguts no. 21. zu Riemberg, pro 350 Rth.

26. Gottlieb Schreyer Kauf des Jahnschen Bauerguts No. 4. zu Kleinburg, pro 3000 Rthl.

27. Gottlieb Schmidt Kauf der Kälberwiese zu Sandberg, pro 24 Rthl.

28. Peter Illgner Kauf der vom Herrn Medec. Rath Wendt acquirirten Festungs-Parcellen zu Altscheitnig, pro 160 Rthl.

29. Rosina verwit. Hampel geb. Fiebig Verreich der Hampelschen Stelle no. 3. zu Lehmgruben, pro 1415 Rth.

30. Ben-

30. Benjamin Christian Horn Kauf der gedachten Hampelschen Stelle No. 3. daselbst, pro 1415 Rth.

31. Susanna verwit. Labitzke geb. Vogt Verreich des Bauerguts No. 9 zu Klettendorf, pro 1680 Rth.

32. Johann Samuel Scholz Kauf der Schültzkeschen Angerstelle No. 45. zu Riemberg, pro 32 Rth.

II. Orthschaften Neumarktschen Creises.

33. Johann Christoph Frommer Kauf der Rotherschen Stelle no. 10. zu Kobelnik, pro 300 Rth.

34. Anna Rosine verwit. Hauser und Kinder Commun-Erbverreich des Kretschams No. 18. zu Jenkwitz, pro 1740 Rth.

35. Johann Gottlob Marguer Kauf der Stelle No. 25. zu Kobelnik, pro 20 Rth. 12 gr.

36. Gottfried Rauer Kauf der Gärtnerstelle No. 5. zu Tschammendorf, pro 300 Rth.

37. Johann Gottlieb Wüstehube Kauf der väterlichen Gärtnerstelle No. 7. zu Jenkwitz, pro 210 Rthl.

38. Anne Rosine verwit. Kuneck und Kinder Commun-Erbverreich der Stelle No. 18. zu Krampitz, pro 44 Rth. 24 Rth.

39. David Koppel jun. Kauf des Karpeschen Bauerguts No. 13. zu Peiskerwitz, pro 1265 Rth.

40. Johanne Eleonore verwit. Schmidt Verreich des maritalischen Bauerguts No. 9. zu Peiskerwitz, pro 800 Rth.

41. Johann Christoph Thomas Verreich der Hahnschen Stelle no. 8. zu Jäschkendorf, pro 104 Rthl.

42. Carl Ostrombovsky Kauf der Benjamin Kobelschen Freystelle No. 14. zu Kobelnik, pro 40 Rthl.

*) Parchwitz den 23. May 1816. Designation der bei dem Königl. Stadtgericht und nachstehenden Gerichts-Aemtern vom 1. Dec. 1815. bis ult. May c. a. vorgekommenen Käufe:

I. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht.

1. Des Hoffmann zu Altläß, um des Oehms Ackerstück, pro 130 Rth.

II. Bey den Gerichtsämtern.

A. Zu Bielwiese.

2. Des Carl Reichelt, um die väterliche Stelle, pro 200 Rth.

3. Des

3. Des Christian Schreiber, um des Biesner Freistelle, pro 300 Rthl.

B. Zu Großbaudis.

4. Des Müller Hayn, um des Mentschke Windmühle, pro 815 Rthl.

C. Zu Großwandris.

5. Des Pfitzner, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rth.
6. Des Pfitzner, um ein Ackerstück, pro 100 Rthl.
7. Des Binner, um des Müller Angerhaus, pro 12 Rth.

D. Zu Hulm.

8. Blumel, um des Reichelt Angerhaus, pro 65 Rth.
9. Süßmann, um die Wassermühle, pro 800 Rth.
10. Wittwe Sprotte, um des König Freistelle, pro 300 Rth.

E. Jenkau.

11. Gottfried Leuschner, um das väterliche Bauergut, pro 1500 Rthl.

12. Gottlob Fuhrmann, um des Neumann Bauergut, pro 1000 Rthl.

13. Hecker, um des Haincke Bauergut, pro 1600 Rth.
14. Des Geisler, um des Hielscher Scholtisey, pro 2400 Rthl.
15. Dresler, um die väterl. Häuslerstelle, pro 80 Rth.

F. Zu Jäschkendorf.

16. Des Gottlob Ubel, um des Elsner Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

17. Gottlob Franz, um des Bux Angerhaus, pro 70 Rth.

G. Zu Nieder-Kummernick.

18. Des Tschäge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 67 Rthlr.

H. Zu Royn.

19. Des Kynast, um eine halbe Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergute, pro 200 Rthl.

20. Des Fleischer Hoffmann, um eine Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergut, pro 480 Rthl.

21. Des Scholz Hayn, um des Elsner Bauergut, pro 660 Rthl.

22. Heinrich Golz, um des Kappelt Freistelle, pro 170 Rthl.

I. Zu Stusa Pirscham.

23 Erlsbach, um des Wandel Freihaus, pro 40 Rthl.

K. Zu Weissenleipe.

24. Des Wittwer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

25. Des Werner, um des Reich Dreschgärtnerstelle, pro 125 Rth.

Dickow.

*) Reichenbach den 20ten May 1816. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. Der verwit. Rinkler, um das Haus No. 500 Rthl.

2. Der verwit. Newosowsky, um das Haus No. 27., pro 400 Rthlr.

3. Der verwit. Rummler, um das Haus Nro. 144., pro 1650 Rthl.

4. Dito $2\frac{1}{4}$ Feld Acker, pro 708 Rthl. 18 gr.

5. Dito $1\frac{1}{2}$ Feld Acker, pro 500 Rth.

6. Dito 3 Feld Acker, pro 1000 Rth.

7. Dito eine Scheune No. 7., pro 100 Rth.

8. Dito eine Scheune No. 8., pro 60 Rthl.

9. Der Lechmannschen Erben, um das Haus No. 244., pro 1000 Rthlr.

10. Des Carl Bartsch, um die Mühle No. 368., pro 2500 Rthl.

11. Dito die Windmühle No. 394., pro 1500 Rthlr.

12. Dito 2 Feld Acker, pro 2000 Rth.

13. Des Rathmann Brehm, um 7 Feld Acker, pro 2700 Rth.

14. Der verwit. Osig, um das Haus No. 186., pro 500 Rth.

15. Des August Sadebeck, um das Haus Nro. 203., pro 5000 Rthl.

16. Des Wilhelm Regner, um das Haus No. 26., pro 500 Rth.

17. Des Christian Vogel, um das Haus Nro. 316., pro 250 Rthl.

18. Des Johann Gottfried Jäschke, um das Haus Nro. 97., pro 300 Rthl.

19. Der verwit. Scholtz, um das Haus Nro. 143., pro 1000 Rthl.

20. Des

20. Des Friedrich Wilhelm Riedel, um das Haus No. 143. pro 1950 Rthl.

21. Des Christian Friedrich Siegmund, um das Haus No. 240. pro 2100 Rth.

22. Des Gottlieb Hemann, um das Haus Nro. 244., pro 1700 Rthl.

23. Desselben, um die Fleischbank No. 11., pro 80 Rth.

24. Johann Gottlieb Tscherne, um das Haus No. 246., pro 1850 Rthl.

25. Desselben, um die Wirthschaft No. 299., pro 7000 Rth.

26. Des Joh. Gottlieb Riedel, um das Haus No. 338. pro 800 rth.

27. Des Ernst Hübner, um den Garten No. 18., pro 730 Rth.

28. Des Friedrich Schätzel, um das Haus Nro. 198., pro 1010 Rthll.

29. Des Ferdinand Schenk, um das Haus Nro. 290, pro 1200 Rthl.

30. Der verwit. Enzendorf, um das Haus Nro. 200., pro 1000 Rthlr.

31. Dito, um die Scheune No. 5., pro 100 Rth.

32. Dito, um 4 Feld-Aecker, pro 1280 Rthl.

33. Dito, um ein Feld Acker, pro 370 Rthl.

34. Des Herrn Regierungsrath Schnackenburg, um das Haus No. 343 b., pro 1000 Rthl.

35. Des Joseph Ullrich, um das Haus No. 235., pro 150 Rth.

B. Ernsdorf städtisch.

36. Des Franz Anton Jäschke, um das Auenhaus Nro. 230., pro 105 Rth.

37. Des Heinrich Lachnit, um das Auenhaus No. 146, pro 360 Rthl.

38. Des Melchior Mey, um einen Stück Garten, pro 100 Rth.

*) Neustadt den 21. May 1816. Das Bielauer Justizamt macht bekannt, daß:

1. Der Wittwe Theresia König geb. Grützer, die Freygärtnerstelle No. 13. zu Heidau, pro 105 Rth.

2. Dem Carl Elpel der Weikretscham Nro. 54. zu Möhrau, pro 109 Rth.

3. Dem

3. Dem Pfarrwiedmuths-Pächter Andreas Stiller, die Freihäuslerstelle No. 76 zu Bielau, pro 136 Rth., und

4. Der Wittwe Barbara Stenzel geb. Hoffmann das Freibauergut No. 15 zu Bielau, pro 1734 rthl. 10 sgr. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Sprottau den 25. May 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst hat nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundos tradiret:

1. Kauf des Färbermeister Korn, um das Harmutysche Wohnhaus, Werth 25 rthl.

2. Berichtigung des Besitztitels für die Seraphine Klimich, um das Bannewitzer Ackerstück, pro 250 rth.

3. Kauf des Schneiders Golzig, um das Stricker Krausesche Wohnhaus, pro 280 rth.

4. Berichtigung des Tit. possessionis für die Wittwe Krause über das Haus No. 77., pro 121 rthl.

5. Berichtigung des Besitztitels, über das Wohnhaus No. 13. für die Walterschen Erben, pro 230 rthl.

6. Kauf des Strumpf-Fabrikant Büttner, um die Weigelsche Scheune, pro 50 rthl.

7. Des rc. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Kellersche genannt, pro 250 rthl.

8. Des rc. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Weichersche genannt, pro 300 rthl.

9. Berichtigung des Besitztitels, über das Lehmannsche brauberechtigte Haus No. 85. für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 1500 rthl.

10. Die rc. Lehmann wegen Berichtigung des Tit. possess. über den Garten vom Glogauer Thor, pro 500 rthl.

11. Berichtigung des Besitztitels, über die Wiese vorm Saganer Thore für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 250 rthl.

12. Dito über die Wiese vor dem Glogauer Thore auf den Sänden für die Frau Lehmann, pro 300 Rth.

13. Ferner über die sogenannte Fasoldsche Wiese für die Frau Lehmann, pro 100 rth.

14. Desgleichen wegen Verreich der Schulzschen und Hospital-Wiese für die mehrgenannte Lehmann, pro 300 rth.

15. Kauf des Kupferschmidt Gürke, um das Conradsche Ackerstück, pro 1250 rthl.

16) Des

16. Des Gurcke, am die beiden halben Conradschen Scheuern, pro 250 rthl.

17. Des Bauer Siemon zu Dittersdorf, um das Bießsche Bauergut, pro 2000 rth.

18. Des Häusler Friedrich Hornig zu Oberleschen, um das Hornigsche Angerhaus, pro 80 rthl.

19. Des Christian Neumann zu Ablasbrunn, um die Menzelsche Nahrung, pro 900 rthl.

20. Kauf des Häusler Thiel zu Waldhaus, um die Lehmannsche Wiese pro 200 rth.

*) Oppeln den 1. Juni 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Johann Heymann, um das Marianna Zorowkasche Vorwerk sub No. 27., pro 1000 rth.

2. Des Abraham Treumann, um das Riebnigersche Haus sub No. 173., pro 1130 rthl. und

3. Des Joseph Strahler, um das Johann Anlaufsche Haus sub No 66., pro 810 rth.

*) Oppeln den 30. May 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachbenannte Käufe confirmiret worden, als:

1. Des Apotheker Carl Burgund, um das Haus sub Nro. 26. der verwit. Frau Ober Bau Director Pohlmann, pro 200 rthl.

2. Des Mathes Paczulla, um das Jacob Strzysche Haus No. 24. pro 100 rthl.

3. Des Eligius Kiehl, um das Wenzel Berczeksche Haus sub No. 149., pro 1100 rthl.

4. Der Magdalena verehl. Schekieskin, um das Heinrich Pachesche Haus sub No. 214.. pro 800 rthl.

*) Korkwitz Neisser Creises den 9. April 1816. Dato ist Franz Bittners Kauf, um Joseph Huskes Robotbgärtnerstelle sub Nro. 5. hieselbst, pro 30 rthl. confirmirt worden.

*) Korkwitz Neisser Creises den 9. April 1016. Dato ist der Kauf des Johann Metzker, um die Franz Kabitschkesche Dreschgärtnerstelle sub No. 12. hieselbst für 40 rthl. confirmirt worden.

*) Neise den 3. April 1816. Dato ist Joseph Wenzels Kauf, um die Kuhnertsche Häuslerstelle Nro. 28. in Carlshoff Neisser Creises, pro 114 rthl. confirmirt worden.

Mittwochs den 19. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Sicherheits-Polizey.

*) Breslau den 15ten Juni 1816. Schon seit einigen Wochen hat sich die den 21. Juni 1815. aus dem Arbeitshause zu Brieg entlassene unten näher signalisirte Mariane Karaupken aus Böhmwitz Namslauer Creises, unter den sich fälschlich gegebenen Namen Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke, in der hiesigen Gegend mit einer verdächtigen Mannsperson, angeblich von langer Statur, herumgetrieben; und es sind in diesem Zeitraume von ihr einige unbedeutende Diebstähle zu Krietern und Jäschkowitz verübt worden. Es werden daher alle resp. hohe Militair- und Polizeybehörden hierdurch ersucht, auf diese gefährliche Person und deren unbekannten Begleiter sorgfältig zu vigiliren, selbige im Betretungsfalle sofort zu verhaften und unter sicherer Begleitung in die hiesige Frohnveste abliefern zu lassen. Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Die Mariane Karaupken, fälschlich Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke aus Böhmwitz Namslauer Creises gebürtig, ist 24 bis 36 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll hoch, hat braune Haare, freye Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, kleines Kinn, ovales Gesicht von blasser Gesichtsfarbe, und ist hagerer Statur, spricht deutsch und pohlnisch, und ist besonders daran kenntlich, daß sie an den Händen kontrakt seyn soll und geht bürgerlich gekleidet. Sonstige Kennzeichen können von ihr nicht angegeben werden, und eben so wenig ist das Signalement ihres Begleiters auszumitteln gewesen. g.)

PUBLICANDUM.

Es soll Mittwochs den 3ten Juli Vormittags 10 Uhr (und nicht den 12ten Juni nach dem in Nro. 20. Seite 1496. des Intelligenz-Blattes aufgenommenen Publikando vom 9ten May c.) zu Sagan durch den dortigen Creis-Steuer-Einnehmer Quaal ein Theil des ehemaligen Augustiner-Stifts-Gebäudes öffentlich an den Meistbiethenden zur freyen eigenthümlichen Benutzung versteigert werden.

Dazu gehören in der ersten Etage: a. die Malzdarre, b. das Backhaus, c. die Backstube, d. der Pferdestall, e. der Vorraum, f. der 2te Pferdestall nebst g. der Thor-Wächterstube, h. das Thorhaus, und i. der Säulengang links.

In

In der zweyten Etage: a. der Futterboden, b. das Thorhaus, und c. der übrige unausgebaute Theil dieser Etage,

Welcher Theil des Gebäudes überhaupt auf 2050 Rthlr. gewürdigt worden ist, und wovon die Taxen, Zeichnungen und Veräußerungs-Bedingungen im dortigen Creis-Steueramte täglich nachgesehen werden können.

Kauflustige werden an gedachtem Tage bey dem 2c. Quaal sich zu melden hierdurch eingeladen. Liegnitz den 15ten May 1816. g.)

(L. S.) Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) **Brieg** den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemiezkyschen Testaments und der Universalerbin des Erblassers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Toster Creise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zöllmer, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober- und Nieder-Lubie, zusammen auf 75,568 Rthl. 16 ggr., und Joschkowitz auf 29,647 Rthl. 23 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rudelstadt den 6ten May 1816. Von dem adelich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 5. zu Schönbach belegenen, auf 245 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle des Carl Wilhelm Bertermann ein Biethungstermin auf den

31sten Juli c. a.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Neudorf sub Nro. 38. gelegene auf 278 Rthlr. 10 sgr. 11 d'. in Conr. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf

den 24sten Juli dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfol-

erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Kruge zu Neudorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Neudorf sub No. 15 gelegene auf 509 Rthlr. 19 sgr. 8 d'. in Cour. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf den 24sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Kruge zu Neudorf zu jeder Zeit eingesehen werden. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 14ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 530 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 26sten November 1811. zu Widerau verstorbenen Pastoris Christian Sigismund Ludwig auf den Antrag des Pastor Dobermann unterm 17ten November 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel auf den 20sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 11ten schlesis. Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Wostrowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit seiner Formation an, bis ultimo December 1814. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestan-

denen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 18ten September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche an die unterm 29. Juni 1814. für eine Verschwenderin erklärte Johanne Florentine Henriette v. Wolff geb. Müller auf Treschen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen durch das am 4 April 1815. publicirte Präclusions-Erkenntniß ihre Rechte an die Provocantin ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 1. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser, Justizcommissarius Wlocka und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß angenommen werden wird, als hätten sie der Curandin erst nach deren Prodigalitäts-Erklärung kreditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato seyn sollten, und die Ausbleibenden also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen und bey Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt werden sollte, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden. Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Stifte jetzt fisco Regio zugehörigen Dominial-Aecker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitul eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Diesemnach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominial-Aecker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die

mit

mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreyer Monate, und zwar spätestens in Termino peremtorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwanigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht melden, sich selbst beyzumessen haben, wenn alsdenn ihre dringliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut zustehet, ihre Rechte nach Thl. 1. Tit. 22. §. 16., 17. und 18. des Anhanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, wobey es ihnen hingegen auch freystehet, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Brieg den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Katscher gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Berg dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 19. December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle aus dem Militärstande vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Director Fülleborn, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß am 15ten August 1814. eröffnet worden ist, nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts hiermit vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschki auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den rc. Füllebornschen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Erstigkeits-Urtel; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 27sten April 1816. Nachdem wegen offenbarer Unzulänglichkeit der Masse über den Nachlaß des am 5ten November 1813. hierorts verstorbenen Doctoris Medicinä Hahn auf den Antrag der Intestaterben desselben unterm 27sten April 1816. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir laden daher alle unbekannten Gläubiger des Doctor Medicinä Hahn, und insbesondere

*) den

a) den damaligen Compagnie-Chyrurgus des fünften pohlnischen Infanterie-Regiments, Johann Gilge;
b) den Chyrurgus Karber bey der österreichschen Armee;
c) den vormaligen Studiosus Medicinä v. Behagel aus Curland,
zu dem in unserm Sessionssaale vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf

den 31sten Juli Vormittags um 9 Uhr

anstehenden Termine vor, um ihre Anforderungen an die Communmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Uebergabe der brieflichen Urkunden, nachzuweisen. Die sich in diesem Termine nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Offene Arreste.

*) Breslau den 14ten May 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 26. November 1811. zu Wederau verstorbenen Pastoris Christian Sigismund Ludwig der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle etwanige Militair-Gläubiger, welche von dem gedachten rc. Ludwig etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an den Gemeinschuldner die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Ausileferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Jnhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des zu Liebenau verstorbenen Freygärtners und ehemaligen Amtmannes Johann George Haase ist der Conc.rs eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr festgesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Sachen, Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch auf, uns fördersamst davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositum abzuliefern. Sollten sie dieselben an jemanden anders abliefern, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und es werden diese Sachen anderweit von ihnen beygetrieben werden. Derjenige von ihnen aber, welcher dergleichen Gelder oder Sachen verschweigt oder zurück behält, wird seines daran habenden Unterpfandes oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist so eben erschienen und für 3 Rthlr. Courant zu haben: Seltene Beobachtungen zur Anatomie, Physiologie und Pathologie gehörig, von Adolph Wilhelm Otto, öffentlichem ordentlichem Lehrer der Medizin an der Universität zu Breslau. 1s Heft mit 2 Kupfertafeln in Folio. gr. 4. — Der Herr Verfasser liefert in diesem Hefte eine Auswahl von 100 seltenen an Menschen und Thieren gemachte Beobachtungen, die für Anatomie, Physiologie, Pathologie und gerichtliche Medizin manchen wichtigen Beytrag enthalten. Vorzüglich möchte den praktischen Aerzten wohl der Erfund einer großen Anzahl von Sectionen, die in pathologischer Hinsicht zur Erforschung der genauern Bestimmung der Todes-Ursachen angestellt worden sind, angenehm seyn. Die beyden gut gearbeiteten Kupfertafeln erläutern mehrere der seltensten Beobachtungen.

Willibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Feines engl. und spanisches Siegellak ist nun angekommen und zu haben bey J. F. G. Bauch,
am Ringe in dem gräflich v. Sandreczkyschen Hause.

*) Breslau. Wir geben uns hierdurch die Ehre, allen Verehrern der Tonkunst ergebenst anzuzeigen, daß der als Componist und große Forteplano-Spieler überall hochgeschätzte Capellmeister Herr Hummel aus Wien hier angekommen ist, und künftigen Freytag den 21. Juni in dem Musiksaale der Universität ein großes Concert geben wird. Das Uebrige wird der Anschlagzettel enthalten.

Schnabel und Berner.

Breslau den 19ten April 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Invaliden Lorenz Duditsch geb. Rottengatter durch das am 9ten d. M. publicirte Erkenntniß für eine Verschwenderin erklärt worden ist, und Jedermann gewarnt, sich mit ihr in keine Verträge einzulassen, indem solche nur mit ihrem Curator gültig geschlossen werden können.

Zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Leobschütz den 25sten April 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Landesältesten Carl v. Salis, bestehend in einiger Mobiliarschaft, in den Rittergütern Peterwitz, Bratsch, Choltiz und Saliswalde, auch in Kaiserl. Königl. Oesterreichisch Schlesien gelegenen Rittergute Endershorf nebst Zubehör auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Carl v. Salisschen Kinder und Beneficial-Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet deshalb alle diejenigen Militair-Personen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendar Kaiser, auf den 21. August 1816. anstehenden

Termine

Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer allhier ihre Forderungen an den Nachlaß entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Lautner und Schwenzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die in dem gedachten Termin Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der den Erben zu verabfolgenden Verlassenschafts-Masse noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Preuß. Antheils. Schiller.

Amt Liebenthal den 30sten April 1816. Nach erfolgter Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einem geringfügigen Mobiliare lediglich im Werthe eines auf 75 Rthl. 10 sgr. gewürdigten No. 14. in der Obervorstadt zu Liebenthal Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Schneider Philipp Frömrich, bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses, als auch zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium auf künftigen 9ten Juli c., als Dienstag, wo Kauflustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Rechtfertigung ihre Befriedigung, beym Aussenbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und niemand mit spätern Anforderungen gehört werden soll. Königl. Preuß. Justizamt.

*) Jauer den 6ten Juni 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 195. belegenen Johann Christian Hilscherschen Hauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May 1813. und revidirt den 31sten May 1816. nach dem Bauanschlage auf 380 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 289 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25sten Juli und den 22sten August 1816., der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 19ten September 1816.

auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 19ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Oels den 7ten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Freygärtner Friedrich Uttmann zu Neu-Schmollen durch das Erkenntniß vom 5. Juni d. J. für einen Verschwender erklärt worden ist, und demselben daher von niemanden ferner gültig kreditiret, oder gültige Verträge mit ihm abgeschlossen werden können.

Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wartenberg den 17ten May 1816. Vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juny a. c. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Cammer-Justiz-Amte zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Der Albrecht Sternol, über die väterliche Colloniestelle in Mertzdorf, pro 60 Rthl.

2. Der Fürst. Wirthschafts-Beamte Wirsich, um die Czuzinkische Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, plus Licitanti pro 51 Rthl.

3. Der Joseph Witteck, um die Amtmann Wirsichsche Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, pro 51 Rthl.

4. Der Thomas Kontzok, um die väterliche Freistelle in Meckau, pro 60 Rthl.

Fürstl. Freystandesherrlich Wartenberger Cammer-Justiz-Amt.

Wartenberg den 16ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Ober Stradam. Der Kauf des Joseph Müschalla, um das Karl Postil Freybauergut No 2., pro 450 Rthl.

Offen. 1. Das Jacob Bargande, um die Friedrich Klebische Freistelle zu Charlottenfeld Nr. 11., pro 390 Rthl.

2. Des Gottfried Anberow, um die Conrad Gierl. Freistelle Nr. 6. zu Benjaminsthal, pro 335 Rthl.

3. a. Des Dominii um die Staberowis. Brandstelle Nr. 4. zu Benjaminsthal, pro 20. b. Des Johann Friedrich Herrmann, um ¼ Morgen Weinberg vom Johann Starck, pro 25 Rthl. c. des Friedrich Boero, um ¼ Weinberg von der Chatarine Wagner, pro 35 Rthl. d. Des Daniel Deutschmann, um ¼ Weinberg von dem Friedrich Boero, pro 50 Rthl.

Klein Woitsdorf. e. Des Johann Bendig, um ein Stück Anger Nr. 8., pro 40 Rthl. f. Des Anton Scholtz, um ein dergleichen Nr. 2.,

pro

pro 8 Rthl. g. Des Johann Katzmarck, um ein dergleichen Nr. 7., pro 12 Rthl. vom Dominio.

Wartenberg den 16ten May 1816. Das Königl. Stadt-Gericht zu pohl. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Den 4ten Januar 1816. Der Fuhrmann Johann Mandel, um das Franz Schursche Antheil sub Nr. 29. zu Wioske, pro 781 Rthl.

2. Den 4ten Januar. Der Fleischer Gottfried Kühn, um das Wiosker Rodeland und Teichstücke sub Nr. 29. litt c, pro 380 Rthl.

3. Den 2ten Februar 1816. Der Paul Kutsche, um die Gottfried Siegmundsche Stelle sub Nr. 19 zu Wioske, pro 300 Rthl.

4. Den 27sten Februar 1816. Der Krämer Michael, um die Roppansche Baustelle zu dem Hause sub No. 55. und 56. in der Stadt, pro 500 Rthl.

5. Den 8ten April. Der jüdische Weinhändler Löbel Kempner, um die Wittwe Ermrichsche Baustelle sub Nr. 110, pro 1500 Rthl.

6. Den 12ten April. Die verehelichte Stadt-Richter Marks, um das Rennersche Haus sub Nr. 57. in der Stadt, pro 710 Rthl.

7. Den 24sten April. Der Arrendator Abraham Altmann, um das zu Klein Woitsdorf belegene Freigut sub Nr. 8., pro 1440 Rthl.

Nieder-Oberau den 12ten May 1816. Johann Ernst Strempel, hat seine Freystelle Nr. 7 an seinem Bruder Johann Gottlieb Strempel, pro 175 Rthl. Cour. verkauft.

Nieder-Gläsersdorf den 14ten May 1816. C. Ch. Kuenzel, hat seine erkaufte Erbscholtisey an den Gottlob Müller, pro 4000 Rthl. Cour. verkauft.

Schwartzau den 18ten May 1816. Gottlob Fromm, hat seinen Dreschgarten Nr. 18. an Gotth. Pirling, pro 132 Rthl. 11 sgl. 4 d'. Cour. verkauft.

Nieder-Gläsersdorf den 7ten May 1816. George Friedrich Hanuschke, hat die Faustische Häuslerstelle zu Nieder-Gläsersdorf, pro 150 Rthl. Cour. als Meistbietender erstanden.

Neuguth den 22ten April 1816. Hoferichter, hat seine Kleinerbe-Nahrung zu Gr. Heintzendorf an Sieg. Tauchert, pro 867 Rthl. Cour. verkauft.

Prieborn den 16ten May 1816. Nachstehende Käufe und Besitzveränderungen, welche in hiesiger Amts-Jurisdiction vom 1sten November

vember 1815. bis Ende April 1816. vorgekommen, werden bekannt gemacht, als:

1 Der Kauf des Gottfried Aue, um das väterliche Bauergut sub Nr. 11. zu Prieborn, pro 1280 Rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Blüschke, um die Klosesche Häuslerstelle sub Nr. 51 zu Crummendorf, pro 188 Rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

3. Die Zuschreibung des Bauergutes sub Nr. 23. zu Habendorf, der Witwe Anna Maria Lux, pro 700 Rthl.

4. Der Kauf des Johann Christoph Lux, um das Zimmersche Häusel sub Nr. 67. zu Prieborn, pro 68 Rthl. 12 Gr.

Königl. Preuß Charite-Amt.

Creutzburg den 9ten May 1816. Von dem Gerichts-Amte Landsberg, ist der Kauf des Jacob Walessa, um die Coloniestelle sub Nr. 6. zu Sophienberg confirmirt worden.

Ottmachau den 30sten April 1816. Beim Königl. Stadt-Gericht zu Ottmachau ist am 30sten April a. c. der Kauf des Bauer Ignatz Krause, um ein in der städtischen Feldmark nach Sarlowitz zu gelegenes so genanntes Teichackerstück von 3 Scheffel Aussaat, pro 100 Rthl. Cour. confirmirt worden.

Neustadt den 18ten May 1816. Das Justiz-Amt Langendorf macht hiermit bekannt, daß:

1. Der Frau Gräfin von Mettich, die Freigärtnerstelle Nr. 15., so wie das Ackerstück Nr. III. zu Waldhof, zusammen pro 247 Rthl.

2. Den Ziegenhälser Bürgern Johann König, Franz Titze, Joseph Ertelt, Leopold Kunze, Michael Grondey und Georg Schuch, das Ackerstück Nr. V. zu Waldhof, pro 1000 Rthl.

3 Dem Müller Joseph Elsner, das Ackerstück Nr. III. zu Waldhof, pro 200 Rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

Freyberg den 7ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind vom 1sten Januar an folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

I. Bei Ober-Arnsdorf 1. Johann Gottlieb Scholzes, Kauf um seines Vaters Freistelle, pro 300 Rthl.

II Bei Nieder-Arnsdorf. 2. Gottlieb Pohl, um Ernst Renners Hofegarten, pro 325 Rthl.

3 Des Grundherrn v. Wogkowsky, Kauf der Gottlieb Scholzschen Freistelle, pro 210 Rthl.

III. Bei

III. Bei Gebersdorf. 4. Gottlieb Seidels, Kauf um David Kunckes Bauergut, pro 4123 Rthl.

IV. Bei Pilsen. 5. Joh. Gottfried Rausches, Kauf um die väterliche Stelle, pro 400 Rthl.

V. Bei Ober-Baumgarten. 6. Johann Gottfried Schindler, um Gottlieb Thomaß Freigarten, pro 342 Rthl. 25 sgr.

7. Johann Friedrich Meehs, Kauf um Gottlieb Ulber Freigarten, pro 300 Rthl.

VI. Bei Hohpetersdorf. 8. Kauf Johann Gottlieb Rauprichs, um Gge. Rauprichs Bauergut, pro 500 Rthl.

9. Ehrenfried Wittichs, um seines Vaters Garten, pro 200 Rthl.

10. Joh. Gottfried Ullrichs, Kauf um Friedrich Ullrichs Garten, pro 200 Rthl.

11. Joh. Gottfried Rauprich, um Gottlob Rauprichs Haus, pro 60 Rthl.

12. Joh. George Raupachs Hauskauf von Kuschel, pro 90 Rthl.

VII. Bei Blumenau. 13. Ignatz Knoblichs, Kauf um Anton Thiersch Hofegarten, pro 270 Rthl.

14. Franz Kurzer, um Joseph Thiels Wiese, pro 145 Rthl.

VIII. Bei Kohlhöhe. 15. Johann Gottlieb Glatte, Kauf um Schurzmanns Haus, pro 274 Rthl

16. Wilhelm Reichsteins, Kauf um Christoph Franz Freigarten.

IX. Bei Oberstanowitz. Franz Speers, Kauf um Rehhorns Colonieſtelle, pro 300 Rthl.

Wünschelburg den 14ten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht seit dem 1ten Dezembr. 1815. folgende Käufe konfirmirt worden, als:

1. Des Bäcker Franz Andres, um seines Vaters Bernard Andres Aecker, von 14 Scheff., pro 438 Rthl. 2 sgr $10\frac{2}{7}$ d'.

2. Des Franz Steuer, um den Ignatz Frinmelschen Garten, pro $466\frac{2}{3}$ Rthl.

3. Des Franz Böhm, um 8 Sack Gyrdtschen Acker, pro 552 Rth. 11 sgr. 6 d'.

4. Des Anton Nowag, um den Joseph Marxschen Garten, pro 152 Rthl. 11 sgr. 10 d'.

5. Des Franz Biehl, um des Franz Waſſ Vorstädterhaus, pro 180 Rthl. 23 sgr. 6 d'.

6. Des

6. Des Franz Schillardin, um Ignatz Münnichs Garten, pro 273 Rthl. 10 sgr.

7. Des Anton Tieffe, um das Ignatz Müllersche Haus in der Stadt, pro. 400 Rthl.

8. Des Franz Bernhard, um den Michel Storchschen Garten, pro 304 Rthl. 17 sgr. 1 d'.

9. Des Johann Pohris, um des Vaters Herrn Anton Pohris Vorwerk, pro 12000 Rthl.

10. Anton Drott, um 6 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 228 Rth. 17 sgr. 1$\frac{5}{7}$ d'

11. Des Emanuel Gebauer, um 3 Sack dergleichen Acker, pro 114 Rthl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'.

12. Ignatz Dinter, um 3 Sack dito, pro 114 Rthl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'.

13 Ignatz Pohl, um 5 Scheffel Ignatz Gyrdtschen Acker, pro 476 Rthl. 14 sgr. 3 d'.

14. Franz Schösler, um das väterliche Georg Schöslersche Bauergut, pro 571 Rthl. 12 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'.

15. Des Joseph Herzig, um 2 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 76 Rthl.

16. Franz Macke, um 2 Sack dito, pro 76 Rthl.

Stolz den 20sten May 1816. Seit dem 1sten Januar c. sind beym Gerichts-Amte hieselbst nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und fundi tradirt worden:

1 Gottfried Tipoltsche, um das Christoph Sauersche Haus, pro 90 Rthl.

2. Gottfried Fiedlersche, um das väterliche Bauergut, pro 1300 Rth.

3. Gottlieb Reichelsche, um das Friedrich Thielsche Bauergut, pro 1850 Rthl.

4. Gottlob Winklersche, um das väterliche Bauergut, pro 962 Rth.

5. Bernhard Giebelsche Adjudicatoria, über die Johann Stachesche Freistelle, pro 476 Rthl.

6. Johann Aulichsche Adjudicatoria, um die Klinkertsche kleine Mühle, pro 250 Rthl,

7. Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle bei Kunzendorf, pro 4802 Rthl.

Extranie Aecker auf Tarnauer Felde.

8. Josepha Kretschmersche um das Tiepoltsche Ackerstück, pro 1600 Rthl.

9. Carl

9. Carl Clementzische, um das väterliche Ackerstück, pro 1200 Reichsthaler.

Schrebsdorf den 18ten May 1816. Bei dem hiesigen combinirten Gerichts-Amte, sind seit dem 1sten Januar c. bis jetzt nachstehende Käufe verlautbart, und fundi tradirt worden:

Von Schrebsdorf. 1. Der Franz Hübnersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 160 Rthl.

Von Kaubitz 2. Der Gottlieb Scholtzesche, um die Anton Klinkertsche Robothstelle, pro 141 Rthl.

3. Der Johann Nickelsche, um den Gottfried Rohlederschen Kretscham, pro 2560 Rthl.

4. Der Joseph Königsbergersche, um die väterliche Freistelle, pro 400 Rthl.

Von Gläsendorf. 5. Der Joseph Streckersche, um die Joseph Nückelsche Freistelle, pro 290 Rthl.

6 Des Joseph Nückelsche, um die väterliche Freistelle, pro 160 Rth.

Von Kunsdorf. 7. Des Anton Wentzelsche, um die Joseph Steinersche Mühle, pro 2800 Rthl.

Von Siegroth 8 Des Gottlieb Schilgsche, um das väterliche Coloniehaus, pro 80 Rthl.

Von Silbitz. 9 Des Gottfried Wirsigsche, um das Friedrich Seiffertsche Bauergut, pro 788 Rthl.

10. Des Gottfried Hahnsche, um das Wirsigsche Bauergut, pro 788 Rthl

12. Der Gottlieb Häslersche, um die Christoph Ehrlische Kretschamstelle, pro 1107 Rthl.

12 Des Anton Wagnersche, um das Hahnsche Bauerguth, pro 1700 Rthl

Von Strachau. 13. Der Elisabeth Eilffnersche, um das Gottlieb Börsche Bauergut, pro 1217 Rthl

Groß-Heintzendorf zu Neuguth, gehörig den 22sten April 1816. Der Dreschgärtner Gottfr. Kuntke zu Nieder-Gläsersdorf, hat seine, unter Neuguther Gerichtsbarkeit belegene Gunstwiese an den Schmidt G. Tschirschke zu Groß-Heintzendorf, pro 15 Rthl. Cour. verkauft.

Waldenburg den 18ten May 1816. Vor dem Königlichen Stadt-Gerichte hieselbst sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden:

1, Kauf

1. Kauf des Christian Friederich Knopffmüller, um der Christiane Elisabeth geborne Berger Haus und Farbe Nr. 52., pro 1600 Rthl.

2. Des Gottfried Güttler, um der Dorothea Beer Haus Nr. 66., pro 5000 Rthl.

Tannhausen den 18ten May 1816. Vor dem Reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichts-Amte hieselbst, sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Dresler, um Johann Gottfried Schubert Großfröhner-Guth Nr. 8, pro 800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Fröhlich, um Johann Gottfried Kammlers Haus Nr. 43., pro 80 Rthl.

3. Johann Christoph Kandler, um die Johann Gottfried Ilgmannsche Scholtisey Nr. 1., pro 7500 Rthl.

4. Johann Gottlob Weitz, um Christoph Leupold Kleinfröhner-Guth Nr. 7., pro 380 Rthl.

5. Carl Friedrich Thiels, um seines Vaters gleiches Namens Haus Nr. 72., pro 60 Rthl.

6. Johann Christian Weigerts, um seines Vaters Haus Nr. 56., pro 150 Rthl.

7. Johann Christoph Stull, um Gottfried Hildebrands Haus Nr. 63., pro 550 Rthl.

8. Johann George Leupold, um der Susanna Leupoldin Haus Nr. 90., pro 80 Rthl.

9. Martin Blumenstock, um der Wittwe Siegert Haus Nr. 85., pro 375 Rthl.

10. Johann Wilhelm Kummer, um seines Vaters Gottfried Kumer Haus Nr. 67., pro 400 Rthl.

Seitendorf Schweidnitzschen Kreises den 18ten May 1816. Vom 1sten Januar c bis heute, sind von dem v. Czettritz und Neuhauß, Seitendorfer Gerichts-Amte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Benjamin Heuber, um seines Vaters Gottfried Heuber Freihaus Nr. 16., pro 115 Rthl.

2. Johann Gottfried Präkelts, um Ernst Gottlieb Oertels Bauergut Nr. 19., pro 4300 Rthl.

3. Gottfried Tscherschs, um Gottfried Präkelts Bauergut Nr. 21., pro 2350 Rthl.

4. Johann George Meyer, um seines Vaters gleiches Nahmens Auenhaus Nr. 38., pro 70 Rthl.

Alt-

Altwasser den 18ten May 1816. Vor dem Justiz-Rath v. Mutius Altwasser-Gerichts-Amte sind, seit dem 1sten Januar c. bis heute, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Heinrich Wentzels, um Christoph Bertermann Coloniehaus Nr. 14. pro 66 Rthl.

2. Wilhelm Heumann, um der Wittwe Rosine Scholz Freistelle Nr. 8. pro. 671 Rthl.

3. Der Rosine Kulznern, um George Klenners Freigärtnerstelle Nr. 5., pro 408 Rthl.

4. Joseph Kolzord, um das Anton Haschkesche Haus Nr. 27., pro 325 Rthl.

5 George Klenners, um Wilhelm Herrmanns Colloniehaus Nr. 18., pro 100 Rthl.

Ottmachau den 18ten May 1816. Das Gräfl. Schaffgotsche Justizamt macht hiemit bekannt, daß:

1. Amand Hanel, von dem Heinrich Hanelschen Erben das zu Gollendorf Grottkauer Creises sub Nr. 1. belegene Bauergut, pro 1220 Rthl. Cour.

2. Anton Krischker, von seinem verstorbenen Eheweib Maria Krischkern die zu Glambach sub Nr. 20. Münsterberger-Creises belegene Robothgärtnerstelle, pro 181 Rthl. 28 sgr. Cour.

3 Joseph Spielvogel von Patschkau, von dem Anton Krelke, dessen zu Neuherbsdorf Nr. 16. Grottkauer-Creises belegene Colonistenstelle, pro 240 Rthl Courant — erkauft und zugeschrieben erhalten haben.

Schönheyde den 27sten May 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist:

1. Der Kauf des Gottfried Schuberths, über die von dem Heinrich Hochgeladen, für 470 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle; und

2. des Carl Pflumanns, über die von dem Müller Christian Gottlob Stanke für 1800 Rthl. erkaufte Wasser- und Windmühle confirmirt worden.

Nimptsch den 27sten May 1816. Bei dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Gottfried Brauer, das Feistsche Haus Nr 8., pro 340 Rth.

2. Dem Christian Gottlob Kirchner, das Schenckische Haus Nr. 35, pro 1300 Rthl

3. Dem Gottlieb Hertzog, das Schneidersche Haus Nr. 4., pro 300 Rthl.

Donnerstags den 20. Juni 1816.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Bekanntmachung wegen dem freyen Einlasse des podolischen Rindviehes, welches in dem Großherzogthum Posen den Winter über zur Mastung aufgestellt gewesen ist.

*) In Gemäßheit Eines Hohen Ministerial-Rescripts vom $\frac{20}{21}$ May ist der Einlaß des von den Gutsbesitzern in dem Großherzogthum Posen den Winter über aufgestellt gewesenen podolischen Viehes, wenn dasselbe über einen der Gränz-Einlaßorte geführt und verkauft werden sollte, nachgegeben, wenn jedes Stück an einem Hinterschenkel mit dem nachstehenden beschriebenen Zeichen gebrannt worden ist. Das von der Königl. Regierung zu Posen zum Brennen bestimmte Eisen ist rund von der Größe eines Preuß. Thalers, in dessen Mitte die beyden Buchstaben Q. B. deutlich und erhaben angebracht sind. Das podolische aus dem genannten Großherzogthum in die hiesige Provinz eingehende Mastvieh, welchem nach der Verfügung der genannten Regierung das vorstehend beschriebene Zeichen an dem rechten Hinterschenkel eingebrannt ist, wird ohne Quarantaine eingelassen und als inländisches Vieh betrachtet, wenn der Eigenthümer des Hornviehes, außer den feststehenden Gesundheits-Attesten, mit dem Zeugnisse des Creis-Landrathes über das Einbrennen des Zeichens, nebst der Angabe des Tages, an welchem das Einbrennen geschehen, und der Häupter-Zahl versehen ist. Die Quarantaine-Aemter des hiesigen Departements haben sich hiernach pünktlich zu achten, und darauf zu wachen, daß kein Unterschleif geschehe, weshalb dieselben den Eingang solchen Viehes in das hiesige Departement auf dem gleich erwähnten Creis Landräthlichen Atteste genau zu vermerken, mit dem Quarantaine-Siegel zu besiegeln und in das Quarantaine-Buch einzutragen befehligt werden. Alle landräthl. Officia, Polizey- und Accise-Beamten haben darauf zu sehen, daß diese Verfügung in allen Punkten gemässenst befolgt werde. Jedes andere podolische Rindvieh darf nicht anders als nach einer Quarantaine von vollen 21 Tagen eingelassen werden. Uebrigens muß das aus dem Großherzogthum Posen solchergestalt eingehende podolische Schlachtvieh mit dem polnischen Zollamts Expeditions-Schein begleitet seyn, welcher die Erlegung der Conventions-Zoll- und Handlungs-Gefälle beweiset, widrigenfalls

gedachte

gedachte Gefälle bey dem Eingang in Schlesien erhoben werden müssen, wobey die Kreis- und Zollämter auf den Inhalt der Circularien vom 6. Februar c. Nro. 20. und 14. März Nro. 38., und auf die Verordnung vom 6. May c. Nro. 12. Amtsblatt pag. 17. und 18. verwiesen werden.

Breslau den 15. Juni 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Einige gebrauchte aber noch sehr gute Kleider-Schränke sind wegen Mangel an Platz vor dem Nicolaithore in Nro. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. 6 Stück blühende Stuben-Orangerie-Bäume sind zu verkaufen vor dem Oderthore im blauen Hause im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Breslau. Das Haus und Garten vor dem Sandthore auf dem Lehmdamme sub Nro. 966., zum blauen Adler genannt, ist zu verkaufen.

Breslau. Zwey starke vollkommen fehlerfreye russische Wagenpferde, eines 6 und das andere 8 Jahre alt, sind gleich zu verkaufen. Das Nähere vor dem Schweidnitzer Thore bey Herrn Liebig.

Breslau. Das auf der Antoniengasse sub Nrs. 686. 87. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfrägt man bey der Eigenthümerin par terre.

Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Lohgerber Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 ggr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den 24sten Juli 1816. anberaumten Licitationsterminen öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche besitzfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. anstehenden letzten Termino, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hasta stehende Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 15ten März 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das auf der kleinen Groschengasse sub Nro. 1006. gelegene Haus, von welchem jedoch keine Ertragstaxe aufgenommen werden können, weil es durch die im Jahre 1806. erfolgte Belagerung der Stadt fast gänzlich destruirt worden, und aus einer par terre gelegenen auf 30 Rthlr. Courant anzunehmenden Wohnung gar keine Nutzungen gewährt, in Terminis den 21sten Juni c., den 22sten Juli c., und

und den 21sten August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kauflustigen werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit besonders in dem auf den 21sten August c. anstehenden letzten Biethungstermino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonächst alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeeignet, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Beschreibung des Hauses am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Bernstadt den 5ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß das auf 330 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus Nro. 181. auf hiesiger Bräuergasse in den Terminen den 27sten May, 27sten Juni, und vorzüglich in dem letzten Biethungstermin den 25sten Juli d. J. von Vormittags um 9 Uhr an öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige haben daher in diesen Terminen in hiesiger Gerichtsstube ihre Gebothe abzugeben.

Schweidnitz den 24sten May 1816. Es soll das dem Gottlieb Mescheder zugehörige Freyhaus zu Dittmannsdorf, welches auf 385½ Rthlr. Cour. taxirt worden, Schulden halber in dem peremtorischen Termine den 31sten Juli Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Goldberg den 11ten April 1816. Da das sub Nro. 32. zu Probsthayn gelegene und auf 1989 Rthlr. 1 sgr. Cour. gewürdigte zu dem Nachlaß des gestorbenen Bauers Johann Gottlieb Meschter gehörige Bauergut nebst Pertinenzien auf den Antrag der Intestaterben sub hasta verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 18ten May, 17ten Juni und 18ten Juli d. J. angesetzt worden; so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten welcher peremtorisch ist, früh um 8 Uhr in der Gerichtsstube zu Probsthayn zu Abgabe ihres Gebothes einzufinden.

Das Gerichtsamt von Probsthayn.

Vater, Justitiarius.

Schweidnitz den 21sten May 1816. Es soll das dem George Friedrich Vogler gehörige Freyhaus zu Kynau, welches auf 54 Rthl. taxirt worden, Schulden halber den 31sten Juli Vormittags von 8 bis 10 Uhr zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Protsch den 18ten Juni 1816. Nachdem sich in dem zum freywilligen Verkauf der zu Protsch an der Weide Breslauschen Creises gelegenen, dem verstorbenen Stephan gehörig gewesenen auf 130 Rthlr. 9 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigten Dreschgärtnerstelle am 15ten d. M. angestandenen Licitationstermine kein annehm-

annehmlicher Käufer gefunden; so wird zu deren öffentlichen Verkauf an den Meistbiethenden ein neuer Termin auf den 29. Juni d. J. anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Protsch an der Weide zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt zu Protsch und Weide.

Citationes Creditorum.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Pusch (früher v. Thiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelmi), v. Carlowitz (früher v. Bistram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815., anberaumten Termine den 19 August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüße, Auslagen, geleistete Arbeiten rc., mit Ausnahme der Sold-Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Liegnitz den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 11ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Micklisch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einen andern Anspruche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beyzubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militairpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

*) Lieg-

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist auf den Antrag des Ober-Amtmann Kunzendorf, als Vormundes der minorennen Kinder des verstorbenen Gutsbesitzers Benjamin Böhm auf Groß-Schwein, über den gesammten Nachlaß des letztern per Decretum vom 19ten December 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. Tol. 1. der allgem. Gerichts-Ordnung eröffnet, und sind den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande zu Folge der Bestimmungen des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. ihre Rechte vorbehalten worden. Nachdem aber durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 30. März a. c. das Suspensionsedict wieder aufgehoben worden, so ist ein neuer Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande an jenen Nachlaß zustehenden Forderungen auf den 16ten September c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen aus dem Militärstande werden daher aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichtsrath v. Tschierschky entweder persönlich oder durch hinreichend Informirte und gesezlich Bevollmächtigte (wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden) auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen; widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Oggerschütz verstorbenen Carl David v. Zobeltitz auf den Antrag des v. Angernschen Vormundes, Hauptmanns v. Pannewitz, unterm 24sten v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militärgläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Grünberg in Schlesien den 23sten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Tuchkaufmannes Gottlieb Immanuel

manuel Thoncke hierdurch alle diejenigen vorgeladen, welche an gedachten Tuchkaufmann Gottlieb Immanuel Thoncke aus Wechseln, Documenten oder irgend einem Rechtsgrunde, er habe Namen wie er wolle, der bis zum 1sten Januar 1806. entstanden, oder von ihm zugesichert worden, Forderungen haben, in dem auf den 15ten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Regierungsrath v. Wiese auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Liquidations- und Verificationstermine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und sofort zu bescheinigen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie für immer mit ihren Ansprüchen werden abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die etwa besitzenden Documente für ungültig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 24sten März 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Gottlob Scholz zu Ober-Alzenau ad Decretum vom 16. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der 28 Juni d. J. zum Termin der Liquidation und Verification aller Forderungen anberaumt worden; so ladet das unterzeichnete Gerichtsamt alle noch unbekannte Gläubiger des rc. Scholz zur Anmeldung und rechtlichen Nachweisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor- und Nachmittags in hiesiger Amts-Canzley hiermit und unter der Verwarnigung öffentlich vor, daß sie im Ausbleibungsfalle von dem gesammt-Betrage der Nachlaß-Masse abzuweisen und sich nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten berechtiget seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.
Mattiller, Justit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Albert Spiegel aus Reichthal, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien

*) Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 20sten Juli 1811. zu Henrichau im Münsterbergschen Creise verstorbenen Rittmeisters und Haupt-Geld-Receptors Schulz, worüber unterm 18ten December 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 7ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaum-

beraumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klettke und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien. g)

Nimptsch den 2ten May 1816. Der bey Ausbruch des im Jahr 1806. mit Frankreich entstandenen Krieges mit ausmarschirte Mousquetier Johann Carl Steinbach, welcher als solcher unter dem nunmehro aufgelößten Infanterie=Regiment v. Müffling in der Compagnie des Major v. Langguth gestanden, und seiner im Jahr 1798 geheuratheten Ehefrau Johanne Rosine Steinbach geb. Lerche seit seinem Ausmarsch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner gedachten Ehefrau hierdurch ad Terminum den 17. August d. J. Nachmittags 2 Uhr hieselbst in dem rathhäuslichen Sessionszimmer unter der Verwarnigung vorgeladen, daß er bey seinem Aussenbleiben für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 6ten November 1815. Dem vor bereits 40 Jahren und in einem Alter von 14 Jahren verschollenen Jacob Brzoska oder Kocziol aus Neugarten ist nach seinem ertrunkenen Bruder George Brzoska als nächsten Verwandten, eine Erbschaft von 122 Rthlr. 16 ggr. zugefallen, und da dessen Aufenthalt, so wie der seiner etwanigen Erben unbekannt ist, so laden wir auf den Antrag des ihm in der Person des Syndicus Burger bestellten Curators, den zuletzt in Ratibor sich aufgehaltenen Jacob Brzoska vel Kocziol, so wie die von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts=Director Wenzel auf den 2. September 1816. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, in demselben entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, sich über den Grad der Verwandtschaft zu legitimiren, ihre Ansprüche auf den George Brzoskaschen Nachlaß anzuzeigen, geltend zu machen und sodann das weiter Rechtliche, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Jacob Brzoska vel Kocziol für todt erklärt, die nach ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschaft präcludirt und die bereits gemeldeten Seiten=Verwandten für die rechtmäßigen Erben des im Wallgraben ertrunkenen Einliegers George Brzoska vel Kocziol angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadtgericht hierselbst.

Leobschütz den 27sten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Nerlich

oder

oder dessen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich in dem den 1. August 1816 früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Schultes auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbantheil seinen Geschwistern zufallen würde.

AVERTISSEMENT.

Leobschütz den 25sten April 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Ferdinand Grafen v. Naphaus auf Bladen, welches in dem im Herzogthum Troppau Leobschützer Creises gelegenen, durch die landschaftliche Taxe vom 14. November 1812. auf 38583 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. geschätzten marktberechtigten Ritterguthe Bladen, dazu gehörigen Colonie Josephsthal und einigem Mobiliare besteht, per Decretum vom 3. Februar 1813. der Concurs ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet daher alle diejenigen Militair-Personen, welche an das gedachte Vermögen irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Heimann, auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer allhier ihre Forderungen an dieses Vermögen entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Justiz-Urbarien-Commissarius Strützki und Hofrath Schwenzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die in dem gedachten Termine Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 19. Juni 1816.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$137\frac{1}{3}$	—	Friedrichsd'or - - - - -	$9\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$149\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M	$149\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M	$6\ 13\frac{1}{2}$	6 13	Banco Obligations - - -	$75\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine - -	77	76
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Holländ. Obligations -	$93\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	10[illegible]$\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - - -	105	104
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - -	$99\frac{2}{3}$	$99\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{3}{4}$	$98\frac{1}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	37	$36\frac{2}{3}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{2}{3}$	$102\frac{1}{3}$
detto - - - - -	M.	$36\frac{3}{4}$	—	— — 500 —	104	$103\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten		—	95	— — 100 —	—	—

Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 9ten May 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey der Stadt.

1. Tradition des Kramerschen Hauses No. 184. auf die Erben, pro 587 Rthl.

2. Kauf des Kaufmann Kache, um das Schönfärber Jahrsche Haus No. 408., pro 3000 Rthl.

3. Des Mälzer Umpfenbach, um einen Auenplatz per 2 Morgen 172 □R., pro 150 Rthl.

4. Des Tuchmacher Schulz, um das Haus der Frau Major v. Löwenfeld, pro 3000 Rthl.

5. Kauf der Reichelt, um der Heinrichen Haus Nro. 132., pro 400 Rthl.

6. Insin. des Tuchmacher Cziche, um das Feilhauersche Haus, pro 1500 Rthl.

7. Kauf des Tuchmacher Zachert, um das Drechsler Friedrichsche Haus No. 274., pro 200 Rthl.

8. Kauf des Benjamin Lisse, um die am Rathhause befindliche Baude No. 490., pro 60 Rth.

9. Kauf des Seifensieder Steymann, um das Scibasche Haus, pro 3800 Rthl.

10. Kauf des Carl Lisse, um die Baude No. 491., pro 90 Rth.

11. Kauf der Wittwe Lisse, um die Baude No. 489., pro 77 Rth.

12. Kauf des Gastwirth Andritschke, um einen Ackerfleck von der Stadt Communität, pro 150 Rthl.

13. Kauf des Riemer Zobel, um die Baude Nro. 488., pro 103 Rthl.

14. Jo.

14. Kauf des Schleifer Barfuß, um die Baude Nro. 487., pro 80 Rthl.

15. Kauf des Schneider Bode, um das Krausesche Haus No. 73., pro 690 Rthl.

16. Kauf des Seifensieder Kuschel, um der verwit. Kaufmanns-frau Bajor Haus No. 366., pro 3000 Rth.

17. Kauf des Friedrich Langner, um die väterliche Possession No. 23. Neisser Thor, pro 300 Rth.

18. Kauf des Gastwirth Andritschke, um 2 Morgen Acker vom hiesiger Communität, pro 280 Rthl.

II. Vom Lande.

19. Kauf des Gottfried Kley, um die Schönbrunnsche Freygärtnerstelle No. 43. in Cantersdorf, pro 23 Rth.

20. Kauf des Michael Hoffmann, um die Christian Johnsche Freigärtnerstelle No. 36. in Klein-Neudorf, pro 300 Rthl.

21. Kauf des Gottlieb Monden, um die George Mannsche Robothgärtnerstelle No. 32. in Cantersdorf, pro 80 Rthl.

22. Kauf des Gottlieb Schulz, um seiner Miterben Bauergut in Schönfeld No. 4., pro 600 Rthl.

Ottmachau den 30. April 1816. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst ist am 30. April 1816. der Kauf des hiesigen vorstädtischen Häusler Anton Hanke, um 4 Ackerstücke, nämlich: 1. das Galgenstück von 4 Scheffel; 2. ein Schaaftriebstück, von $1\frac{1}{2}$ Scheffel; 3. ein anderes Schaaftriebstück von 3 Scheffel; 4. ein Schwarzstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel., zusammen von 11 Scheffel Aussaat, pro 220 Rthlr. Courant confirmirt worden.

Patschkau den 13. May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden, nämlich:

1. Kauf des Amand Keil, um ein Stück Stadtgraben vom Joseph Riedel, pro 330 Rth.

2. Der Anna Maria verehl. Karras, um eine Bäckerbankgerechtigkeit von den Fritschischen Erben, pro 90 Rthl.

3. Des Johann Knoll, um 2 Ruthen Acker von der Wittwe Stenzeln, pro 950 Rthl.

4. Des Anton Wippert, um ein Haus vom Florian Müller, pro 550 Rthl.

5. Zu-

5. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör an die Stellmacher Freigangschen Erben, pro 384 Rthl.

6. Der Anna Maria Exner, um eine Ruthe Acker vom Joseph Hauschild, pro 320 Rthl.

7. Tradition des Joseph Franckeschen Hauses an den Franz Krause, pro 536 Rthl.

8. Kauf des Anton Wolff, um ein Haus vom Jacob Micke, 430 Rthl.

9. Kauf des Mauritz Müller, um ein Haus vom Ignatz Gröschel, pro 800 Rthl.

0. Kauf des Amand Rothkugel, um ein Haus vom Anton Wolff, pro 108 Rthlr.

11. Kauf des Joseph Haucke, um ein Haus von dem Caspar Haucke, pro 90 Rthl.

12. Zuschreibung eines Gartens an die Carl Patschowskyschen Erben, pro 300 Rthl.

13. Zuschreibung eines von den Carl Patschowskyschen Erben ererbten Heuses nebst Garten, pro 1600 Rthl.

14. Kauf des Franz Müller, um eine Gärtnerstelle zu Camitz von dem Franz Tilz, pro 550 Rthl.

15. Kauf des Joseph Kiesewetter, um die Mühle des Amand Nentwig zu Camitz, pro 6000 Rthl.

16. Kauf des Franz Schneider, um ein Bauergut zu Camitz von der Johanna verehl. Kolbe, pro 600 Rthl.

17. Kauf des Joseph Vogt, um ein Bauergut zu Camitz von 6 Ruthen Acker vom Amand Neisser, pro 1700 Rthl.

18. Kauf des Carl Brauner jun., um ein Bauergut zu Camitz von seinem Vater, pro 400 Rthl.

19. Kauf des Johann Ratzke, um das Bauergut seines Vaters Joseph Ratzke zu Heinersdorf, pro 900 Rthl.

20. Kauf des Joseph Langer, um einen Garten vom Wilhelm Rosset, pro 34 Rthl. 7 gr.

21. Kauf des Franz Krause, um ein Auenhaus zu Camitz vom Anton Hannig, pro 40 Rth.

22. Kauf des Carl Brauner, um ein Auensleckchen daselbst von der Stadt-Communität, pro 3 Rth.

Oels

Oels den 11. May 1816. Verzeichniß derer bey der herzogl. Oelsschen ehemaligen Justiz-Kammer bis ult. Decembr. 1814. confirmirten Käufe:

1. Des Schullehrer und Kantor Klipstein hierselbst von einem Freyhause hieselbst, pro 600 Rthl. Cour.

2. Die Christian Reyberschе Erben, für eine ihnen in communione tradirte Freystelle zu Klein-Ellguth, pro 280 Rthl. Cour.

3. Des Gottfried Tilze, von einer Freystelle zu Ober-Jentschdorf, pro 130 Rthl. Cour.

4. Des Christian Peschel, von einem Bauergut zu Schmarse, pro 720 Rthlr. Cour.

5. Des George Rose, von einer Freystelle zu Netsche, pro 133 Rthl. 10 sgr. Cour.

6. Des Fischer Schwarz von Vielguth, für einen daselbst erkauften Wiesenfleck, für 22 Rthl. 24 sgr. Cour.

7. Des Gottlieb Tilze von Vielguth, für eine daselbst erkaufte Freystelle, für 120 Rthl. Cour.

8. Der verwit. Frau v. Ziemietzky, für ein hier ererbtes Freyhaus.

9. Der Freybauer Wandelschen Wittwe und Erben für ein ihnen in communione tradirtes Freybauergut in Jengwitz, pro 880 Rthlr. Courant.

10. Des Stadtgerichts-Actuarius Sander hieselbst für das hierorts erkaufte Freihaus mit 620 Rthl. Cour.

11. Des Christian Koch, für die pro 200 Rthlr. Cour. erkaufte Dreschgärtnerstelle in Döberle.

22. Des Schullehrer und Cantor Klipstein, für einen hieselbst, pro 320 Rthl. Cour. erkauften Gartenfleck.

13. Des Förster Hentschel, für die erkaufte Freystelle, pro 400 Rth. Cour. in Bartkerey.

14. Des Gottlieb Mischau, von einer Freystelle zu Patschkey, pro 200 Rthl. Cour.

15. Des Schuhmacher Friedrich Wilhelm Kruber zu Juliusburg für das dort erkaufte Haus, pro 200 Rthl. Cour.

16. Des Dreschgärtner Friedrich Zoll von einer in Klein-Ellguth erkauften Dreschestelle, pro 200 Rthl. Cour.

17. Des Doctor Med. Stachelroth, von einem in Juliusburg ererbten Freyhause.

18. Des Gottfried Kurock, von einer Freystelle zu Juliusburg, pro 300 Rthl. Cour.

19. Des Christian Kreuch, von einer Freistelle zu Bartkerey, pro 100 Rthl. Cour.

20. Des Gottfried Kitter von einer Freystelle zu Nieder-Schmollen, pro 200 Rthl. Courant.

21. Des Schneider Hielscher, von einer Freistelle in Langewiese, pro 212 Rthl. Cour.

22. Des Bauer Gottfried Heinrich, von einem Bauergut zu Buchwald, pro 222 Rthl. Cour.

23. Des Gottfried Ruppert, von einer Dreschstelle zu Würtemberg, pro 80 Rthl. Cour.

24. Des Fleischer Gottlieb Gallwitz, von einem Wiesenfleck bei Bernstadt, pro 440 Rthl. Cour.

25. Des Christian Werner, von einem Gartenfleck zu Juliusburg, pro 20 Rthl. Cour.

26. Des Ernst Wilhelm Kathe, von einem Freyhause zu Juliusburg, pro 46 Rthl. Cour.

Neumarkt den 12. May 1816. Bey dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Lehmann, um das Haus No. 315. hieselbst, pro 300 Rthl.

2. Des Stadt- und Universitäts Buchdrucker Herrn Johann August Barth zu Breslau, um die Dietrichsche Wiese hieselbst, pro 150 Rthlr.

3. Kauf des Tabacksfabrikant Wolf, um das Haus Nro. 282., für 450 Rthl.

4. Kauf des Tischler Scholz, um das Haus Nro. 135., pro 442 Rthl.

5. Kauf des Müller Schöppe, um das Scholzsche Ackerstück, pro 310 Rth.

6. Kauf des Kräuter Thomas, um das Lehmannsche Ackerstück, pro 400 Rthl.

7. Des Garnhändler Hellrung, um ein Ackerstück des ehemaligen Minoritten-Convents, pro 612 Rth.

8. Des Franz Jüngling, um das Angerhaus Nro. 361., pro 50 Rthl.

Kauf

9. Kauf des Gerichtsdiener Schmidt, um das Haus No. 171. pro 120 Rthl.

10. Kauf des Seifensieder Nitschke, um das Haus No. 120., pro 2500 Rth.

11. Kauf des Schneidermeister Hartwig Bona Arndt, um das Haus No. 103., pro 650 Rth.

12. Kauf der Wittwe Weidner, um das Haus Nro. 11., pro 130 Rthl.

13. Kauf des Fleischermeister Wecker, um den Garten No. 40. pro 700 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Kupp den 10ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe welche vom 1. Januar bis ult. April 1816. beym Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1. Des Gottfried Pache, über die Gottfried Sperlingsche Forsthäuslerstelle sub No. 2. zu Klein Kopp, pro 60 Rthl.

2. Friedrich Elias, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 13. zu Georgenwerck, pro 300. Rthl.

3. Des Sobeck Wozny, über die Woctuschsche Angerhäuslerstelle sub No. 118. zu Poppellau, pro 86 Rthl.

4. Der Wittwe des zu Dammratschhammer verstorbenen Müller Sobek Soßna, über deren maritalische Stelle sub Nro. 1. daselbst, pro 704 Rth. 24 sgr.

5. Der Juliana Giesder, verehl. Gojoeczik, über deren väterliche Häuslerstelle sub No. 15. zu Alt Budkowitz, pro 81 Rthl. 10 sgr.

6. Des Johann Pszik, über die Lorenz Gollasche Gärtnerstelle sub No. 68. zu Groß-Döbern, für 57 Rthl.

7. Johann George Senger, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 9. zu Süssenrode, pro 300 Rthl.

8. Der Mariana Singa verehl. Ressel, über deren maritalische Häuslerstelle sub No. 82. zu Poppellau, pro 97 Rthl.

9. Des Jacob Czeck, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 17. zu Dammratsch, pro 200 Rth.

10. Der Wittwe Christiana Kuka, über deren maritalische Häuslerstelle sub No. 88. zu Poppellau, pro 60 Rthl. 24 sgr.

11. Des Blasek Kulla, über dessen väterliche Angerhäuslerstelle sub No. 78. zu Lugnian, pro 24 Rthlr.

12. Andreas Filla, über dessen väterliche Angerhäuslerstelle sub No. 117. zu Poppellau, pro 42 Rthl. 20 sgr.

13. Joseph Pezik, über die Jacob Kokottsche Gärtnerstelle sub No. 62. zu Chrosczütz, pro 257 Rthl. 5 sgr.

14. Bartek Szuna, über dessen väterliche Häuslerstelle sub No. 6. zu Dammratschhammer, pro 54 Rthl. 20 sgr.

15. Stephan Szimon, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 42. zu Fellowa, pro 112 Rthl.

16. Martin Arbeiter, über die Miemzikſche Flößhäuslerstelle sub No. 3. zu Jeſow, pro 200 Rthl.

17. Johann Kollodzey, über die Joseph Miemietzſche Häuslerstelle sub No. 80. zu Groß-Döbern, pro 56 Rthl. und

18. Des Rochus Walopra, über dessen väterliche Häuslerstelle sub No. 97. zu Schalkowitz, pro 60 Rthl. 19 sgr.

Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Güter Diersdorf und Tomnitz seit dem October 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

A. Diersdorff.

1. Julius Wilhelm Christian Hoppe, um die Carl Siegmund Steinbergsche Freystelle, pro 760 Rthl.

2. Johann Gottlieb Trautmann, um die Gottlieb Benjamin Dittrichsche Freystelle, pro 1620 Rthl.

3. Johann Caspar Dittrich, um das Emanuel Gottfried Bischoffsche Bauergut, pro 2200 Rthl.

4. Johann Gottfried Schneider, um die Friedrich Klosesche Freystelle, pro 6000 Rthl.

5. Johann Gottfried Bauer, um die Johann Gottfried Schneidersche Freystelle, pro 515 Rthl.

6. Carl Gottlob Schwappauer, um die Gottlob Schwappauersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rth.

7. Gottlieb Hübner, um die Carl Siegmund Oehmeltsche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

8. Ernst Jonathan Herzog, um das väterliche Auenhaus, pro 200 Rthl. Realmünze.

9. Maria Margaretha verwit. Majorin Buhlern geb. Müllern, um das Johanna Dorothea Heisigsche Auenhaus, pro 285 Rth. Courant.

10. Chri-

10. Christian Friedrich Ullrich, um die Julius Wilhelm Christian Happesche Freygärtnerstelle, pro 700 Rth.

11. Adam Christoph v. Burska, um das Carl Klesesche Auenhaus, pro 500 Rthlr.

12. Carl Samuel Blaser, um die Johann Gottlieb Katjowskische Freistelle, pro 298 Rth.

Das gräfl. v. Pfeilsche Gerichtsamt Diersdorf und Tomnitz.

Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem, der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Ober-Mittel-Peilau seit dem 1. Juni 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Franz Heymann, um das Gottfried Döhmeltsche Bauergut, pro 1800 Rthl.

2. Johann Christoph Buhnert, und dessen Erben, um die Johann George Reinholdsche Freistelle, pro 640 Rthl.

3. Gottlieb Rößner, um die Gottfried Haukesche Freystelle, pro 456 Rthl.

Das gräflich v. Pfeilsche Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Reichenbach den 14ten März 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Känthchen seit dem May 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Johann Gottlieb Wiedemann, um die Johann Gottlieb Päzoldsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kunze, um die Johann Gottlieb Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

3. Johann Christoph Bündig, um das Freyhaus des Joh. Siegismund Stiller pro 50 Rthl.

4. Anna Rosina verehl. Pravatken geb. Miitmann, um das väterliche Freihaus, pro 116 Rthl.

5. Johann Gottlieb Scholz, um das väterliche Freihaus, pro 45 Rthl.

Das freyherrl. v. Zedlitzsche Känthner Gerichtsamt. Schnakenberg.

Ober-Gläsersdorf den 16. April 1816. Die Juliane Frankin hat ihr Bauergut dem Gottlieb Berndt, pro 430 Rthl. Courant verkauft.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Juni 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Es ist eine Stube mit und ohne Meubles äußerst billig zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere sagt Agent Müller jun. Ohlauer Straße Nro. 935.

*) Breslau. In Nro. 3. am Ringe ist ein schönes Gewölbe zur Schnitt- oder andern Waarenhandlung geeignet, nebst Zubehör zu vermiethen. Auskunft darüber eben daselbst.

*) Sulau. Hieselbst ist ein gut gelegenes neu erbautes Haus von 5 Stuben und nöthigem Wirthschafts-Geloß nebst Obst- und Gemüsegarten, vom 1. September an zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst Kirchgasse Nro. 54.

Zu verpachten.

*) Moschen den 14ten Juni 1816. Zu Michaeli c. a. wird das Brau- und Brandtwein-Urbar zu Deutsch-Mülmen Neustädter Creises pachtlos. Da dasselbe nunmehr auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden soll, so haben sich Pachtlustige in Moschen bey dem Wirthschaftsbeamten Drabig deshalb zu melden.

Freyherr v. Seherr-Thoß.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Heute Donnerstags den 20sten dieses Vormittags von 9 Uhr und Freytags werden in meinem Auctions-Comtoir am Kränzelmarkte einige Uhren, Ringe, Mode- und Schnittwaaren, eine Parthie porcellainene Tassen und Pfeiffenköpfe, neue und gebrauchte Meubles, Tischwäsche, Betten und Matratzen, Tapeten, Leinwand und Drillich, ein Mahagoni Mozartscher Flügel, Guitarre, Flöten, Violine, Musikalien und Mehreres öffentlich versteigert.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 18ten Juni 1816. Donnerstags als den 20sten dieses und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich auf der Schuhbrücke in dem ehemaligen Meyerhoferschen Hause dem Mathias-Kloster gegenüber 2 Stiegen hoch, einige Tisch- und Taschenuhren, Zinn und Kupferwerk, Porcellain und Gläser, eine große Parthie Bettzüchen und Inlettleinwand, wie auch Sopha, Stühle, Spiegel, Schränke, Tische und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Au-

*) Auras den 31sten May 1816. Den 21sten hujus soll zu Auras in dem Hause der Frau v. Martitz derselben Mobiliar an einigen Hausrath, Leinenzeug und Bettstücken an den Meistbiethenden in Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Königl Gericht der Stadt Auras.

*) Reichenstein den 5ten Juni 1816. In dem Gasthause Nro. 3. hieselbst wird den 17ten Juli d. J. und folgende Tage früh von 8 Uhr an der Hillersche Mobiliar Nachlaß, bestehend in Betten, Wäsche, Zinn, Kupfer, Gläsern, Meubles, Haus= und Wirthschafts=Geräthe, Wagenfahrt, Geschirr und einigem Vieh, öffentlich verauctioniret werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebelt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am 17. Juni ist eine silberne zweygehäusige Regensburger Uhr von Neu=Warschau bis auf die Sandgasse verlohren worden. Der Finder hat sich auf der Windgasse in Nro. 195. bey dem Maurergesellen Kogitzky zu melden, und erhält ein Douceur von 2 Rthlr. Courant.

*) Breslau. Es ist den 18. Juni auf dem Wege von der neuen Weltgasse bis zum weißen Löwen eine goldene Kette mit 2 goldenen Petschaften nebst goldenen Schlüssel verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, solches gegen ein Douceur von 1 Dukaten abzugeben bey

Samuel Elias, neue Weltgasse Nro. 100.

*) Breslau. Es ist am 17 Juni auf dem Wege vom Salzringe bis auf die Neuschengasse ein ovaler mit weißen und gelben Brillanten besetzter Ring verlohren gegangen. Der ehrliche Finder beliebe, ihn gegen ein angmessenes Douceur auf der Neuschengasse in Nro. 463. zwey Stiegen hoch bey J. M. Rawitzer abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein Kutscher mit guten Zeugnissen versehen wünscht bald sein Unterkommen. Das Nähere erfährt man beym Kutscher Güttner auf der Weidengasse in Nro. 1090.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 5ten Juni 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Johann Carl Christian Richter der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte Jemand dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlen oder ausantworten, so wird

dieses

dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Verschweigt der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben oder hält solche zurück, so geht er seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18. Juni 1816. Bey der Breslau-Briegschen Fürstenthums Landschaft erfolgt die Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Pfandbriefszinsen bis zum 24sten dieses, und vom 25sten, so wie die folgenden Tage, geschieht die Auszahlung.

Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 18ten Juni 1816. Die bey uns erfolgte Anzeige: daß die dem Auszügler Gottfried Fisch zu Neudorf gehörigen Pfandbriefe:

Neuhaus	S. J.	Nro 15.	über	400 Rthlr.
Monze	B. B.	— 53.	—	100 —
Ober-Kassoth	N. G.	— 64.	—	300 —

bey dem am 14. April d. J. daselbst vorgefallenen Brande ein Raub der Flammen geworden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau. Bey Unterzeichnetem sind sehr bequeme Lohn-Equipagen in die Bäder und zu andern Reisen für sehr billige Preiße zu bekommen auf der goldnen Radegasse im Hause des Tischlermeister Herrn Bäcker Nro. 469.

Salomon Hirschel.

Breslau. Aechten englischen Porter oder sogenanntes Brow Stoudt hat directe von London erhalten und verkauft zu den möglichst billigsten Preiß. Eben so gute Bücklinge.

J. W. Stenzel.

*) Breslau den 18ten Juni 1816. Meinen resp. und höchstzuverehrenden Subscribenten und denen noch gütigst theilnehmenden Freunden, die ich ergebenst dazu einzuladen mir die Ehre gebe, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß künftigen Sonnabend den 22. Juni c. a. die Abend-Concerte bey Herrn Bartsch im ehemaligen Wutkeschen Garten vor dem Oderthore Abends um 7 Uhr ihren Anfang nehmen werden.

Schnabel.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko giebt Unterzeichneter sich die Ehre, mit Häuser-Kauf und Verkauf, wie auch Capitalien aufzunehmen und unterzubringen, sich bestens zu empfehlen.

August Stock, wohnhaft auf der Schmiedebrücke No. 1821.

*) Breslau. Von diesjähriger Schöpfung ist Eger, Selter und Cudowaer, so wie auch Saidschützer Bitterwasser angekommen, und verkauft solches in Kisten und Flaschen billigst

Christian Gottlieb Müller,
an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Mädchen, welche fertig Sticken, oder die Stickerey zu erlernen wünschen, können sich auf der äußern Ohlauer Straße Nro. 1101. drey Stiegen hoch melden.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin, auf dem Naschmarkt, empfiehlt sich zum bevorstehenden Johannimarkt mit seinem wohlassortirten Lager von fremden und Berliner Fabrikwaaren, als: 4 und 6 Viertel breiten Cattunen, quadrirten und gestreiften Ginghams zu Kleidern und Betten, allen Arten weißen Kleiderzeugen, als engl. und ostindischen Mull, weißen und couleurten brochirten Haircord, Cambri, Dimiti, Bosiard, glatten und brochirten Gaze u. dgl., Merino, Tifti- so wie Cattuntüchern in allen Größen, kleinen seidenen und Tricot-Tüchern, Tifti-Borduren, ächten ostindischen Köper-Nanquins, modernen Pique- und andern Westen, modernen Halstüchern in weiß und couleurt, ächtem Eau de Cologne von Franz Maria Farina und mehreren dergleichen Artikeln zu den bekannten billigen Preißen.

Breslau den 28sten May 1816. Da die Besitzerin des Bauergutes Nro. 9 zu Striese Breslauschen Creises, Susanna Dorothea verehl. gewes. Schmidt zuletzt geschiedene Raschken geb. Wollheimer, und der Bürger und Schuhmachermeister George Weitzner zu Breslau, in dem vor dem Gerichtsamte Klein-Raacke errichteten Ehe- und Erbvertrage d. d. 3. Januar 1815 alle Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen haben, so wird solches in Gemäsheit §. 422. Tit. 1. Th. 2. des allgemeinen Landrechts dem Publiko hierdurch bekannt gemacht.

Das Staatsrath v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Grützner.

Loslau den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Loniker, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat, wegen Unzulänglichkeit desselben und auf den besondern Antrag eines Creditoris heute Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechtliche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Stadtgerichts-Canzeley hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ad Depositum abzuliefern, bey deren Verschweigung sie den Verlust des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

Freytags den 21. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten December 1815. Zur Fortsetzung der Subhastation des Gröschelschen Grundstücks sub Nro. 4. zu Neuscheitnig, ist ein Termin auf den 10. Juli c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine bey dem unterzeichneten Amte einzufinden und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Amt.

Breslau den 30sten März 1816. Das Graf v. Königsdorfsche Gerichtsamt zu Bettlern und Lohe macht hiermit bekannt, daß das zu Lohe gelegene, den George Friedrich Reicheltschen Erben zeither gehörende zweyhufige Bauergut, welches auf 1592 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden wegen in dem auf den 6. May, 6. Juni, besonders aber auf den 6 Juli d. J. peremtorisch anstehenden Biethungstermine gegen alsbaldige baare Bezahlung der Kaufgelder in Königl. Preuß. Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen, besonders aber den 6. Juli, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtsstube zu Bettlern Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und kann der Meist- und Bestbiethende sofort den Zuschlag des Guts gewärtigen. Die darüber aufgenommene Taxe kann von heut an zu jeder Zeit bey Einem wohllöbl. Stadt- und Hospital-Landgüter-Amte zu Breslau und bey den Dorfgerichten zu Lohe nachgesehen werden.

*) Liegnitz den 24sten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützenschen Creise belegenen, auf 26250 Rthlr. landschaftlich gewürdigten Guts Klein-Wiersewitz nebst Zubehör Neu- und Hayde-Vorwerk, worauf der Gutsbesitzer Zerboni di Sposetti in Termino licitations peremtorio den 13. December prät. 36000 Rthlr. gebothen hat, nach dem Antrage der Real-Creditoren ein anderweiter Licitationstermin auf den 17. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Leipner angesetzt worden. Es haben daher diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen sind, sich in besagtem Termin auf dem Königl. Schlosse in Glogau

einzu-

einzufinden, und zu gewärtigen, daß solches dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neurode den 1sten May 1816. Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt subhastirt Schulden halber auf den Antrag der Gläubiger die dem Johann Bürcke in Beuthengrund zugehörige auf 350 Rthlr. gewürdigte und sub Nro. 7. daselbst belegene Freyhäuslerstelle, wozu 6 Scheffel Ackerland und ein Wiesefleck gehöret, und hat einen einzigen Biethungstermin auf den 13ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley hiezu anberaumt. Es werden demnach alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu besagtem Termine zur Abgabe der Gebothe unter der Zusicherung eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Realgläubiger erfolgen wird.

Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Amt Oels den 17ten May 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der weiland dem Gottlob Lamprecht zu Ober-Oels zugehörigen Dreschgärtnerstelle sub Nro. 62., wozu ein Garten und 1½ Scheffel Acker gehört, und so nach Abzug der Onerum auf 161 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzt ist,

der 4te Juli a. c.

zur Licitation anberaumt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzeley zu melden, ihr Geboth ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August v. Preußen Justizamt.

Koschentin den 3ten April 1816. Es soll das zu der Carl v. Wachowskyschen Verlassenschaft gehörige zu Woischnik belegene auf 140 Rthlr. Courant detaxirte Haus auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu anberaumten peremtorischen Termine

den 3ten Juli a. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde an der Gerichtsstelle zu Woischnick einzufinden, und kann übriges die Taxe des zu subhastirenden Hauses bey uns eingesehen werden.

Das Gericht der Stadt Woischnick. Adametz.

*) Lomnitz den 29sten May 1816. Die auf den Antrag eines Realgläubigers unter Einwilligung des Possessoris zu Buchwald im Hirschbergschen Creise sub Nro. 103. belegene Klein- und Dreschgärtnerstelle nebst Acker und Wieschwachs, welche von denen beauftragten Ortsgerichten auf 258 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll in dem einzigen peremtorischen Termine

den 3ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Buchwald öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu

diesem

diesem Termine hierdurch vorgeladen, um an diesem Tage zur bestimmten Zeit und am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe gesetzlich zum Protocoll zu geben, für dasselbe im erforderlichen Falle bis zum wirklichen Zuschlag die Sicherheit zu bestellen, und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen; und die Kaufsbedingungen im Termin regulirt werden.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes Buchwald. Vogt.

*) Reichenstein den 5ten Juni 1816. Zur freywilligen Licitation um das zur Hillerschen Verlassenschaft gehörige hiesige Gasthaus sub Nro. 3. zum weissen Schwan genannt, nebst ungefähr 80 Scheffeln guten Acker, ist ein einziger Biethungstermin auf den 16. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, in welchem, wenn das Meistgeboth von der Hillerschen Vormundschaft annehmlich befunden wird, der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebelt.

*) Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 219. in der Stadt allhier belegenen und auf 886 Rthl. 17 sgr. 9⅓ d'. abgeschätzten Schuhmacher Christian Gottlieb Feyschen Hauses Terminus auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige hierdurch auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 24. Juni Nachmittags um 2 Uhr und die darauf folgenden Nachmittage werde ich in der Catharinengasse Nro. 1363., der Kirche gegenüber, einen Nachlaß von diversem Gold und Silber, Uhren, Ringen, Zinn, Messing und Kupfer, Tisch- und anderer Wäsche, Kleidern und Betten, Matratzen, Porcellain und Gläsern, verschiedenen Meubles und Hausrath, musikalischen und optischen Instrumenten, Büchern juristischen und andern Inhalts, Kupferstichen ꝛc. gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des Negocianten Hennoch Fränkel bey der offenbaren Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der Creditoren der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Masse des Hennoch Fränkel, zu der auch der n Bosatz gelegene Kretscham und die mit ihm verbundenen Grundstücke gehören, linen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 8ten Juli cur. Voreittags um 10 Uhr in der Canzley des Justizamts der säcularisirten Jungfrauenstifts Güter vor dem unterzeichneten Commissario zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten

tigten erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Als zuläßige Bevollmächtigte werden denjenigen, welche mit dem Personale der hiesigen Justiz-Officianten nicht bekannt sind, der Herr Stadtdirector und Justiz-Commissarius Wenzel, und der Herr Justizcommissarius Stanjeck vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und diese mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Vigore Commissionis. Lange.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Vincent Beck aus Wölfelsdorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Kriesten aus Gränzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interims-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813. pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präclu-

präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändiget werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Blandowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr an bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments (ehehin und bis zum März 1814. das 17te Regiment) und dessen einzelne Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Wiederaufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen durch die am 18. September 1815. ergangenen Präclusoria ihre Rechte an gedachte Casse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Criminalrath Küntzel und Justizcommissarius Wlocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neunz Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Johann George Pompe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 17ten März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des verstorbenen Bürgermeisters Coppius, über dessen Nachlaß am 21sten April v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zur Angabe und Verification ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Be-

cher

cher und Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Hofraths und ehemaligen General-Pächters des Königl. Domainenamtes Lüben, Carl Friedrich Voß, welches hauptsächlich aus dem in der Neumark belegenen Gut Grunow und einigem Mobiliare, jedoch mit einer bedeutenden Insufficienz constituirt wird, bereits per Decretum vom 16ten Juni 1812. der Concurs eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, denen wegen der damaligen Suspension aus den Verordnungen vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. ihre Rechte vorbehalten worden, und die etwa an vorgedachte Concursmasse einen Anspruch zu haben vermeinen, werden nach nunmehr zurückgenommener Suspension vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Concursmasse werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Dem Antrage des Königl. Fisci zufolge sollen ein für das vormalige Carmeliten-Convent zu Striegau lautendes auf das jetzt Gottfried Seewaldsche Bauergut zu Zedlitz Schweidnitzschen Creises Folio 17. des Hypothekenbuches ausgestelltes Hypotheken-Instrument v. 23. April 1766. per 80 Rthlr. Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments aufgebothen werden; es wird daher hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfand-Inhaber rc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster anstehenden Termine ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich ein Commissions-Lager aller Arten gedruckter Kattune und Tücher nach den neuesten Mustern aus Preußisch Sachsen erhalten habe, und verspreche die billigste Bedienung.

von den Höven, am Markte Nro. 587.

*) Bres-

*) Breslau. So eben habe ich wieder eine Sendung von dem ächten v. Schützschen Gesundheitstaft erhalten, und kann damit, so wie mit dem Gebrauchszettel dazu, zu jeder beliebigen Zeit aufwarten; die Elle kostet 2 Rthlr. 16 gr. Cour. Auch habe ich verschiedene ganz neue Waaren, und vorzüglich sehr geschmackvolle Callcots erhalten, verspreche die billigsten Preiße und prompteste Bedienung.

Löbel Oppenheimer, Salzring Nro. 11.

*) Breslau. Ein Reisegesellschafter nach Carlsbad wird auf gemeinschaftliche Kosten gesucht. Das Nähere beym Kaufmann Reimann im Feigenbaum Altbüßergasse.

*) Breslau. Diverse Sorten geschliffene Bier- und Wein-Bouteillen-Pfropfen, wie auch Medicin- und Mixtur-Pfropfen sind wieder in billigen Preißen zu haben bey Heimann Schefftel Carlsgasse im goldnen Hirschel.

Breslau den 18. Juni 1816. Bey der Breslau-Briegschen Fürstenthums Landschaft erfolgt die Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Pfandbriefszinsen bis zum 24sten dieses, und vom 25sten, so wie die folgenden Tage, geschieht die Auszahlung.

Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

*) Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergschen Creises sub Nro. 52. belegene, der Wittwe Charlotte Grüttner zugehörige Wohnhaus, wozu 5 Scheffel Acker Breslauer Maas Aussaat und ein Garten gehören, welches auf 518 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und setzt zu Biethungsterminen den 15. Juli, 12. August, und peremtorie den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr fest, in welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiemit aufgefordert und angewiesen, in den gedachten Terminen ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Amt Liebenthal den 30sten April 1816. Auf erfolgte Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einigen Meubles und Hausrath im Werthe eines Nro. 59. in der Stadt Liebenthal Löwenbergschen Creises gelegenen und auf 736 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Hauses, dann einem auf 233 Rthlr. 10 sgr. taxirten Garten bestehende Vermögen des Bürger und Glöckner Johann Alberti; bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses und Gartens, als auch zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium auf künftigen 12ten Juli c., als Freytag, wo Kauflustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Justification ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und auf spätere Anforderungen nicht geachtet werden soll. Alle, welche vom

Crida-

Cridarlo Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches beym Verlust ihres Rechts ins amtsliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 1sten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Gottfried Trogisch zu Gröditz sub Nro. 18. daselbst hinterlassene auf 61 Rthlr. 5 sgr. Courant abgeschätzte Auenhaus, und ladet alle Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf den 12. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden die etwanigen noch unbekannten Gläubiger des rc. Trogisch auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaf Gröditzberg. Matiller, Justit.

*) Leobschütz den 26sten May 1816. Das zu Lehn Langenau Leobschützer Creises sub Nro. 12. gelegene halbhubigte robothsame Bauergut des Johann Heusler, welches gerichtlich auf 1278 Rthlr. 16 ggr. Courant abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 8ten Juli, 12ten August, peremtorie aber auf den 17ten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, an diesem Tage, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, Vormittags 9 Uhr in dem Schlosse zu Katscher persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte in der gerichtsamtlichen Registratur hieselbst und bey den Ortsgerichten zu Lehn Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungstermine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher. Heintze.

*) Schmiedeberg den 15ten Juni 1816. Den am 13ten dieses im 76sten Lebensjahre Abends 8 Uhr erfolgten Tod des Commercienraths Salomon Gottlieb Wäber machen wir im tiefsten Gefühl unseres unersetzlichen Verlustes unsern entfernten Verwandten und Freunden bekannt.

Die hinterlassenen Kinder, Schwiegersöhne und Enkelkinder.

*) Ludwig Protzen bezieht diese Margarethen- und folgende Messen zu Frankfurth an der Oder mit einem bedeutenden Lager aller Sorten extra feiner, feiner, mittler, ordinairer Gesundheits- und Wiener Chocolade mit und ohne Vanille, eigener Fabrik, und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preißen. Sein Stand ist auf dem Markte, in einer dazu geeigneten großen Bude in der Spitzenstraße, dem Polizey-Bureau schräg über.

Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10ten Juni 1816. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1 Decbr. 1815. bis 15ten Juni a. c. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

I. Malckwitz.

1. Erbverschreibung der Bayerschen Erben, um die Bayersche Freistelle, pro 320 Rthl.

2. Kauf des Joseph Siel, um die Bayersche Freystelle, pro 700 Rth.

II. Fürstenau.

3. Erbverschreibung der Ignatz Siebertschen Freihäuslerstelle, an die hinterlassene Wittwe, pro 120 Rthl.

4. Kauf des Carl Joseph Böhm, um die Siebertsche Freyhäuslerstelle, pro 120 Rth.

5. Verschreibung der Carl Rodlerschen Freihäuslerstelle, an die Veronica Rodler verehl. Marx, pro 50 Rth.

6. Kauf des Franz Marsch, um die Veronica Rodlersche Freyhäuslerstelle, pro 160 Rthl.

III. Schebitz.

7. Kauf des Gottlieb Philipp, um die Daniel Philippsche Freistelle, pro 400 Rthl.

8. Desgleichen des Johann Heinrich Scholz, um das George Friedrich Scholzsche Bauergut, pro 1200 Rth.

9. Desgleichen des Gottlieb Bluschke, um die neu etablirte Freystelle pro 342⅚ Rthl.

IV. Grossägewitz.

10. Desgleichen des Gottlieb Hetzke, um die Carl Gottlieb Heilmannsche Schmiede und Freystelle, pro 300 Rth.

Grützner.

Breslau den 21. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey

I. Bey dem Königl. Prälatur=Archidiaconat=Gerichtsamt.

1. Kauf des Töpfer Franz Polechmann, um die Johanna Eleonora Maysche Erbstelle No. 28., pro 1200 Rthl.

2. Kauf des Kattunfabrikanten August Kretzschmar, um die Rektor Schiltesche Erbstelle No. 7., pro 4000 Rthl.

3. Kauf der verehl. Henriette Heimann geb. Graumann, um die Christian Reißlandsche Erbstelle No. 56., pro 4300 Rth.

4. Kauf des Jacob Samson Sklower, um die Hanns Jacob Kuhnesche Erbstelle No. 15., pro 1863 Rth.

II. Laskowitzer Gerichtsamt.

5. Kauf des George Treska, um die väterliche George Treskasche Häuslerstelle No. 85. zu Laskowitz, pro 80 Rth.

6. Kauf des Bauer Gottfried Trocha, um das väterliche George Trochasche Bauergut No. 23., pro 400 Rth.

7. Des Bauer Johann Jantke, um das Gottfried Pohlitsche Bauergut No. 77., pro 550 Rth.

8. Des Gottlieb Nowack, um die von seiner Mutter Eleonora Nowack erkaufte Freistelle No. 7., pro 300 Rth.

9. Des George Polit, um den Schlesingerschen Kretscham No. 34., pro 3000 Rthl

10. Des George Knieß, um die väterliche Gottfried Kniesche Häuslerstelle No. 38 zu Quallwitz, pro 120 Rth.

11. Des George Hola, um die väterliche Martin Holasche Häulerstelle No. 36., pro 240 Rth.

III. Jeltscher Gerichtsamt.

12. Kauf des Conrad Wielsch, um die väterliche Daniel Wielsche Freistelle No. 50 zu Jeltsch, pro 400 Rth.

13. Des Fleischer Gottfried Dziallas, um die Püschelsche Fleischerei pro 1000 Rth.

14 Kauf des Heinrich Gerlach, um die väterliche Freystelle, pro

15. Des Michael Kränsel, um die Gottfried Dinorsche Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rth.

16. Des Hanns Tinzmann, um die Hanns Dzrallassche Häuslerstelle pro 194 Rth.

17. Des Daniel Tinzmann, um das väterliche Balzer Tinzmannsche Bauergut zu Beckern, pro 500 Rth.

18. Des Daniel Grabolla, um das väterliche Hanns Grabollasche robothsame Bauergut zu Beckern, pro 320 Rth.

19. Des

19. Des Gottfried Tinzmann, um das Gottfried Kupkasche Bauergut, pro 400 Rthl.

20. Des Daniel Langner, um die väterl. Heinrich Langnersche Freistelle zu Neuvorwerk, pro 480 Rth.

VI. Wangerschen Fidei=Commiß Gerichtsamt.

21. Kauf des Carl Elzner, um das Thielsche Bauergut zu Wangern, pro 500 Rth.

22. Des Anton Kestner, um die väterliche Franz Kestnersche Dreschgärtnerstelle, pro 64 Rth.

23. Des Anton Joppe, um ein von dem Dominio acquirirtes Auenfleckel zu Wangern, prr 8 Rth.

24. Kauf des Joseph Kürzer, pro 20 Rth.

25. Des Michael Kürzer, pro 8 Rthl.

26. Des Schneider Michael Winkler, um ein von dem Bauer Hoppe acquirirtes Fleckel Grund, pro 10 Rth

27. Des Joseph Schneider, um die Joseph Köhrische Freistelle zu Groß=Bräsa, pro 200 Rth.

28. Des Gottlieb Kapler, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 980 Rthl.

V. Groß=Mohnauer Gerichtsamt.

29. Kauf des Nepomucen Wenke, um die Bojacksche Schmiede zu Groß Mohnau, pro 400 Rthl.

30. Des Franz Rumberg, um die Gottlieb Wiesnersche Freistelle No. 20, pro 400 Rthl.

31. Des Gottfried Fuchs, um die Gottlieb Kruschesche Freystelle, pro 624 Rthl.

32. Kauf des Joseph Schneider, um die Fuchsesche Freistelle, pro 678 Rthl.

33. Kauf des Johann Gottlieb Pohl, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rthlr.

34. Des Franz Carl Perschke, um das George Perschkesche Bauergut pro 400 Rthl.

35. Des Franz Winkler, um die Perschkesche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

36. Des Anton Scholz, um die Hübnersche Freistelle zu Protschkenhain, pro 870 Rthl.

37. Des Anton Eschrich, um das Geislersche Bauergut sub No. 34. pro 750 Rth.

38. Kauf des Gottlieb Langer, um das Schröttersche Bauergut No. 12. pro 1085 Rth.

39. Des Schmidt Carl Wolff, um die Protschkenhainer Gemeinschmiede, pro 420 Rthl.

40 Kauf des Gottlob Heinze, um die väterliche Freystelle, pro 600 Rthl.

VI. Albrechtsdorf Rosenthaler Gerichtsamt.

41. Kauf des George Friedrich Zwick, um die Gottlieb Glimsche Freystelle No. 34. zu Albrechtsdorf, pro 426 Rthl

42. Des Carl Zimmer, um die Christian Zimmersche Dreschgärtnerstelle No. 3., pro 160 Rthl.

43. Des Gottfried Weigelt, um die Gottfried Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle No. 5., pro 192 Rth.

44. Des Gottlieb Karpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 91 Rth.

45. Des Christoph Gerlach, um die Märtzellesche Freystelle no. 31., pro 110 Rth.

46. Des Gottlob Kühnöhl, um die Gottlob Kreckschr Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 96 Rth.

47. Kauf des Gottfried Müller, um die Carl Wiesnersche Windmühle, pro 1100 Rthl

48. Des Johann Gottlieb Lausch, um das Rinkesche Auenhaus no. 16. zu Bankwitz, pro 150 Rth.

49 Des Johann Heinrich Reinhard, um die Gottfried Eltersche Häuslerstelle, pro 150 Rth.

50. Kauf des Christian Friedrich Alter, um das Mackiosche Angerhaus, pro 200 Rth.

51. Kauf des Gottlieb Quicker, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 7, pro 48 Rth.

52. Des Jeremias Hübner, um die Gottfried Teschnersche Freistelle zu Mörschelwitz, pro 842 Rth.

53. Des Christian Berger, um die Johann Christoph Wetzsteinsche Dreschgärtnerstelle, pro 74 Rthl.

Schramm.

Weigelsdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Glatzers Kauf, über das von seinem Vater Gottlieb Glatzer erkaufte Bauergut, pro 600 Rth.

2. Des

2. Der Kauf des Gottlieb Teubers, um ein aus dem Gottfried Schmidtschen Freybauergute erkauftes Ackerstück und Haus für 500 Rth. und

3. Des Gottlob Seppelt Kauf, über die von dem Gottlieb Brelter erkaufte Angerhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

Namslau den 11 May 1816. Vom 1sten Januar 1815. bis Ende December 1815 sind bey den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

A Bey dem Dominio Schwanowitz.

1) Den 28 April 1815. Kauf des Gottlieb Eichelmann, um die Jordansche Schmiede zu Schwanowitz, pro 775 Rth.

2. Den 30. April 1815. Kauf des Gottlieb Dudeck, um die Knöfelsche Angerhäuslerstelle zu Schwanowitz, pro 60 Rth.

3. Den 16ten November 1815. Kauf des Friedrich Beyer, um die Gottlieb Neugebauersche Häuslerstelle zu Schwanowitz, pro 118 Rth.

4 Den 4. Juli 1815. Kauf des Hanns George Neugebauer, um die Christian Kleinertsche Robothgärtnerstelle, pro 100 Rth.

5. Eodem, Recognition des Elias Kretschmer, über den Civil-Vergleich der subhasta erstandnen Werstschen Freystelle zu Frohnau, pro 160 Rthl.

B. Bey dem Dominio Mangschütz.

6. Den 26 May 1815. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Winklersche Freystelle zu Mangschütz, pro 1120 Rth.

C. Bey dem Dominio Nassadel.

7. Den 23. Januar 1815. Kauf des George Ruch', um die väterliche Freystelle zu Nassadel, pro 64 Rthl. 8 sgr.

8. Den 1. Febr. 1815. Kauf des Heinrich Broda, um das väterliche Bauergut zu Nassadel, pro 200 Rth.

D. Bey dem Dominio Simmelwitz.

9. Den 28sten April 1815. Kauf des Daniel Kühndel, um die von dem Bauer Müller erkaufte vier Ackerstücke für 150 Rth.

E. Bey dem Dominio Buchelsdorf.

10. Den 6ten Juni 1815. Kauf des Johann Barwitzky, um das Götznorsche Robothbauergut zu Strehlitz Buchelsdorfer Antheils, pro 449 Rthl.

11. Den 9. November 1815. Kauf des Carl Sydeck, um die Teichmannsche Coloniestelle zu Friedrichshülf, pro 260 Rth.

F. Bey

F. Bey dem Dominio Belmsdorf.

12. Den 1. März 1815. Kauf des Johann Grohl, um die Belmsdorfer Hofewassermühle, pro 380 Rth.

13. Den 26. October 1815. Kauf des Herrn Carl v. Huff, über die subhasta erstandne Johann Grohlsche Hofewassermühle zu Belmsdorf, pro 300 Rthl.

G Bey dem Dominio Kaulwitz

14. Den 18. Septbr. 1815. Kauf des Samuel Epstein, um die Arende zu Kaulwitz, pro 4415 Rth.

15. Den 1sten Decbr. 1815. Kauf des George Siege, um das väterliche Bauergut zu Obischau, pro 300 Rth.

H. Bey dem Dominio Pohlnischmarchwitz.

16. Den 9. Februar 1815. Kauf des Michael Babatz, um die Franz Hartmannsche Scholtisey, pro 2500 Rthl.

17. Den 19. April 1815. Kauf des Christian Babatz, um das väterl. Bauergut zu Pohlnischmarchwitz, pro 300 Rth.

18. Den 17. Novbr. 1815. Kauf des Carl Schreyer, um die mütterliche Coloniestelle zu Neumarchwitz, pro 124 Rth.

I. Bey dem Dominio Schiroslawitz.

19. Den 25. May 1815. Kauf des Gottlieb Siegusch, um das väterliche Bauergut zu Woislawitz, pro 500 Rth.

20. Den 30. November 1815. Traditions-Instrument der Hedewige Modrzeiowsky über die von ihrem Ehemann ererbte Quellmühle zu Woislawitz, pro 160 Rthl.

K. Käufe unter 50 Rth.

a Den 28. April 1815 Kauf des Gottfried Gerstenberg, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle zu Schwanowitz, pro 32 Rth b. Den 14. Nov. 1815. Kauf des Gottlieb Thunig, um die Hanns Thunigsche Häuslerstelle zu Mangschütz, pro 45 Rthl. 22 sgr. c. Den 19. Juli 1815. Kauf des Woyteck Skorzetz, um die Kamelasche Dreschgärtnerstelle zu Nassadel, pro 25 Rthl.

Lessing.

Bernstadt den 28sten May 1816. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1 Der Tuchmachermeister Plüschcke das Haus no. 182. von der verehl. Schuhmacher Gans geb. Ruf, pro 100 Rth.

2. Der Herr Rittmeister v Ohlen auf Dämnig hat nachstehende Grundstücke des verstorbenen Herrn General-Major v. Pletz im Erbe angenommen, nämlich

nämlich das Haus no. 298. nebst Wiese, pro 2180 Rthlr. und das Haus no. 303. nebst Aecker, pro 2500 Rthl.

3. Der Bürger und Schankwirth Mayer Mendel Pringsheim das Haus no 298. um 2000 Rth. von dem Herrn Rittmeister v. Ohlen.

4. Der Bürger und Arendator Joseph Mendel Pringsheim das Haus no. 303 nebst Acker und Wiese, um 3200 Rthlr. von den Herrn Rittmeister v. Ohlen.

5. Derselbe die Scheune no. 335., pro 235 Rth. von dem Rothgerber Scheuttich.

6. Der Fleischer Friedrich jun. ein Stückgarten, um 40 Rthl. von dem Seiler Staude.

7. Der Vorstädter Ackerbürger Wohl den subhasta erstandenen Schuhmacher Stolperscher Acker, pro 403 Rth.

8. Der Posamentier Ferenz jun ein Stück Acker von seiner Mutter der verwit. Rudolph geb. Vogel, um 50 Rth.

9. Die verwit. Tuchmacher Hübner geb. Christ das Haus no. 193. und 194. um 600 Rthl im Erbe von ihrem verstorbenen Sohn dem Tuchmacher Erdmann Hübner angenommen.

10. Der Horndrechslermeister Dunckert das Haus no. 193. und 194. von der verwit. Hübner geb. Christ, um 1200 Rthl. erkauft.

11. Der Schmidt Quester, das Haus no. 105. von seiner Mutter der Wittwe Quester geb Jahn, um 172 Rth. erkauft.

12. Der Tuchmacher Gottlieb Heinrich Klingenberger das Haus no. 158. um 420 Rthl. von seinem Vater den Zimmermeister Klingeberger erkauft.

13. Der Büchsenmacher Joh. Wilhelm Lauterbach das Haus no. 39. um 450 Rthlr. von seiner Mutter der Wittwe Lauterbach geb. Franzbach erkauft

14. Der Ackerbürger Christian Stolper, zwey Wiesefleckel, um 22 Rth. 20 gr. $6\frac{6}{7}$ pf. von dem Tuchmacher Weiß jun.

15. Der Tuchmacher Johann Gottlieb Dedau das Haus no. 222. um 200 Rthl. von seinem Vater dem zeitigen Rathmann und Tuchmachermeister Johann Ernst Bedau erkauft.

Hertwigswaldau, den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Franz Müllers Kauf, um die Johann Glogersche Freygärtnerstelle, pro 1068 Rth.

2. Des Johann Wagners Kauf, um das Franz Hannigsche Bauergut, pro 1275 Rth. und

3. Der

3. Der Kaufcontract der Wittwe Theresia Neumann geb. Hirschberg über das aus dem marital. Nachlasse erkaufte Auenhaus, pro 56 Rthl.

Quickendorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Mildes Kauf, über die von dem Johann Friedrich Stache erkaufte Freystelle, pro 400 Rth.

2. Des Carl Langers Kauf, um die Johann Gottlieb Hirschbergersche Freystelle, pro 1040 Rth., und

3. Der Kauf des Anton Wenzels, um die von dem Amand Rentwig pro 2800 Rth. erkaufte Wassermühle.

Ziegenhals den 17ten May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tradition des Hauses no. 75. an die Wittwe Sommereis, pro 733 Rth.

2. Kauf des Reichelt, um das Haus no. 154 und die Ackerstücke no. 58. 166. 167. 258. 259 und 200, pro 1200 Rthl.

3. Kauf des Goldamer, um das Haus no. 75., pro 1400 Rth.

4. Tradition der Grundstücke no. 162., 7., 8, 9. und 32. an die Breislerschen Erben in Communione, pro 705 Rth.

5. Des Glatzel, um das Haus no. 33. und die Ackerstücke no. 284. und 285., pro 228 Rth. 17 sgr. 1 5/7 d'.

6. Kauf des Elsner, um die Ackerstücke no. 104 b. und 150., pro 360 Rthl.

7. Kauf des Esler, um die Ackerstücke no. 104 a. und 291 1/2, pro 460 Rthl.

8. Tradition des Hauses no. 23. an die Webebergschen Erben, pro 90 Rth.

9. Desgleichen des Hauses no. 52. an die Wittwe Regiment, pro 32 Rthl.

Ober-Pommsdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Joseph Seidels Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Augustin Seidel, für 504 Rth. erkaufte Freystelle.

2. Des Johann Klinkes Kauf, über den von den Joseph Plaschkeschen Erben, pro 2400 Rth. erkauften Kretscham, und

3. Des Joseph Stillers Kauf, über die von dem Joseph Rückert, pro 600 Rth. erkaufte Freygärtnerstelle.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sand Breslau den 18. Juni 1816. Vom 1sten Januar 1816 sind bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau folgende Käufe und Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Kauf des Gottfried Springer, um die Gottlieb Lassesche Erbstelle sub No. 88 zu Gabitz, pro 800 Rthl.

2) Kauf des Augustin Demnig, um die zu Klein-Oels sub Nro 15. gelegene Häuslerstelle, pro 120 Rthl

3) Des Franz Bartsch, um ¾ Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngut zu Seifferdau, pro 2475 Rth.

4) Des Jacob Schölzel, um das väterliche Bauergut sub Nro. 28. zu Jänckau, pro 2400 Rth.

5) Des Johann Großmann, um ¾ Hufe Ackerland von dem Carl Wilhelm Wolffschen Lehngute sub No. 3 zu Seifferdau, pro 2425 Rth.

6) Des Mathes Schölzel, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Saulwitz, pro 2400 Rth.

7) Des Lorenz Pfeiffer, um die zu Jänckau sub No. 6. gelegene Gnilckasche Gärtnerstelle, pro 240 Rth.

8) Des Michael Müller, um die sogenannte Puschmühle sub Nro. 35. zu Groß-Kreidel, pro 600 Rth.

9) Des Johann Gottlieb Ernst Rücker, um eine Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngute zu Seifferdau, pro 3000 Rth.

10 Des Johann Joseph Seidel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. zu Kaltenbrunn, pro 850 Rth.

11) Des George Jeltsch, um die Schönfeldersche Gärtnerstelle No. 7. zu Saulwitz, pro 265 Rth

12) Des Carl Reiprich, über das Anton Schneidersche Bauergut Nr. 28 zu Großwiebrau, pro 1550 Rth.

13) Des Johann Unverricht, um die zu Süßwinckel sub Nro. 26. gelegene Leschkesche Häuslerstelle, pro 550 Rth.

14) Des

14) Des Johann Anton Kirse, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Qualckau, pro 1200 Rth.

15) Des Anton Reiprich, um die Johann Christoph Vogtschen Gärtnerstelle sub No. 25 zu Kaltenbrunn, pro 870 Rthl.

16) Des George Krebs, um das zu Saulwitz sub Nro. 8 gelegene großväterliche Bauergut, pro 1600 Rth.

17) Erbverschreibung des Franz Hentschel, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 18. zu Jerasselwitz, pro 200 Rth.

18) Des Franz Schneider, um die Leopold Langersche Gärtnerstelle No. 27 zu Kleinwiehrau, pro 600 Rth.

19) Erbverschreibung des Anton Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle No. 17. zu Klein-Oels, pro 300 Rth.

20) Des Christoph Spreu, um die väterliche Gärtnerstelle sub No 3. zu Kleinmochbern, pro 249 Rth. 20 sgr.

21) Des Joseph Klamt, um das väterliche Bauergut sub Nro. 2. zu Großwiehrau, pro 1600 Rth.

22) Des Joseph Herda, um das Bauergut sub No. 13. zu Tampadel, pro 360 Rth.

23) Des Carl Salzbrunn, um das Carl Reipriche Bauergut sub No. 11. zu Tampadel, pro 1200 Rthl.

24) Des Franz Caspar, um die Franz Jopichsche Häuslerstelle sub No. 24. zu Kleinsilsterwitz, pro 1100 Rth.

25) Erbverschreibung der Johanna Eleonara verwit. Caspar, um die maritalische Häuslerstelle sub No. 24. zu Klein-Silsterwitz, pro 648 Rth.

26) Des Ignatz Kappel, um die väerliche Häuslerstelle Nro. 16. zu Kaltenbrunn, pro 160 Rth.

27) Des Ignatz Fischer, um das Friedrich Herzigsche Häusel zu Kaltenbrunn, pro 100 Rth.

24) Des Franz Carl Puf, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 7. zu Striegelmühle, pro 350 Rth.

29 Des Carl Joseph Grauer, um die Franz Gottwaldsche Wassermühle sub No 5 zu Qualckau, pro 2400 Rth

30 Des Joseph Hampel, um ein Ackerstück von den Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 80 Rth.

31) Des Gottlieb Asch, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfchen Bauergute zu Strehlitz, pro 76 Rth

32) Des Franz Fischer, um ein Stück Acker von dem Joseps Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 131 Rth.

3) Des

33) Des Anton Opitz, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 102 Rth.

34) Des Joseph Winckler, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 53 Rth.

35) Des Franz Klinner, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 30 Rth.

36) Des Anton Hornig, um die Anton Schneidersche Häuslerstelle No. 9. zu Sträbel, pro 200 Rthl.

37) Des Phylipp Kosiol, um des väterliche Bauergut sub No. 19. zu Münchwitz, pro 280 Rth

38) Des Friedrich Schwindt, um das Erbscholtiseygut sub No. 1. zu Zweyhoff, pro 13000 Rth

39) Des Lorenz Mosch, um das väterliche Bauergut sub Nro. 16. zu Münchwitz, pro 500 Rthl.

Delius

*) Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Justizamte des ehemaligen Vinzenz Stifts sind im ersten halben Jahre 1816. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

I. Elbing.

1) Kauf des Peter, um die Mandelsche Erbsaßstelle, pro 600 Rth.

2) Verreich des Schlutiusschen Hauses und Gartens an die Wittwe, pro 4000 Rthl.

3) Desgleichen des Kobesschen Hauses, an den Zeugmacher Scholz, pro 2500 Rth.

4) Kauf des Geisler, um das Ottosche Haus, pro 1000 Rth.

5) Kauf der verehl. Glatzin, um das Samuel Glatzsche Haus, pro 900 Rthl.

II. Breslauer Creis.

6) Kauf des Wolf, um die Schmidtsche Gärtnerstelle Nro. 24. zu Gräbschen, pro 300 Rthl.

7) Des Engel, um das väterliche Bauergut No. 12. zu Gräbschen, 2000 Rthlr.

8) Des Reche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 79. in Gräbschen, pro 114 Rthlr.

III. Neumarktschen Creis

9) Kauf des Joseph Schenk, um die väterliche Kleinbürgerstelle No. 10. in Kostenblut, pro 470 Rth

10) Verreich der Speerschen Freystelle No. 23. in Viehau an Franz Grabsch, pro 533 Rth.

11) Kauf

11) Kauf des Franz Hüpler, um die Griffigsche Kleinbürgerstelle No 81. in Kostenbluth, pro 357 Rthl.

12) Des Joseph Fischer, um die Polsnitzer Erbscholtisey, pro 30000 Rthl.

13) Des Griffig, um die Rittersche Häuslerstelle, pro 200 Rthlr. Kostenbluth.

14) Verreich der Freundschen Stelle, an den Pluslicitant Thiel, pro 260 Rthl. in Kostenbluth.

15) Des Mentner, um die väterliche Häuslerstelle No. 25. in Kostenbluth, pro 100 Rthl.

IV. Ohlauer Creis.

16) Kauf des Erbscholz Pfeiler, um die Kurzsche Gärtnerstelle in Würben, pro 80 Rth.

17) Verreich der Stephanschen Gärtnerstelle No. 10. in Stanowitz an Hollmann, pro 180 Rth.

18) Desgleichen des Sohaerschen Bauerguts in Zottwitz an Mathes Sohaer, pro 1100 Rth.

16) Kauf des Mieserra, um das Koschzigsche Bauergut Nro. 51. in Würben, pro 1200 Rth.

20) Des Philipp Wieczoreck, um die väterliche Gärtnerstelle No. 13. in Daupe, pro 250 Rth.

21) Verreich der Sottaschen Gärtnerstelle in Würben an Simon Sotta, pro 144 Rthl.

22) Kauf des Gottlieb Mocka, um die väterl. Gärtnerstelle No 24. in Daupe, pro 444 Rthl.

V. Trebnitzer Creis.

21) Verreich der Erbscholtisey in Groß-Totschen an den Friedrich Sternitzke, pro 9350 Rth.

24) Des Gottfried Schär, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5. in Pawelwitz, pro 100 Rth.

Das Königl. Justizamt des ehemaligen Vincenz Stifts.
Jungnitz.

*) Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem freyherrlich v. Stein-Herrmannsdorfer Justizamte sind im ersten halben Jahre 1816. nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1) Kauf des Schmidt Arnold, um das ehemalige Gemeinschäferhaus No. 30., pro 114 Rth.

2) Desgleichen des Gottlieb Riediger, um die väterliche Freistelle No. 3., pro 208 Rth.

3) Des-

3. Desgleichen des Gottlieb Werner, um das väterliche Bauergut, pro 454 Rth.

Freyherrl. v. Stein-Herrmannsdorfer Justizamt.
Jungnitz.

*) Reichenbach den 25sten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dörfern zur grundobrigkeitliche Confirmation gekommen:

A. Zu Ober Peilau.

1. Gottlieb Schubert, um die Adlersche Fleischerey, pro 1800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kretschmer, um das Heinzesche Haus, pro 76 Rthl.

B. Olbersdorf und Sehersvaldau.

3 Christian Friedrich Gottlob Brauner, um das väterl. Bauergut, pro 1200 Rth.

4. Friedrich Schuster, um die Bittnersche Freystelle, pro 420 Rth.

5. Joseph Werner, um die Göllnersche Freistelle, pro 400 Rthl.

C Groß- und Klein-Guttmansdorf.

6. Carl Friedrich Obst, um die väterl. Freystelle, pro 240 Rthl.

7. Franz Joseph Hoppe, um die Kunertsche Freystelle, pro 550 Rthl.

8) Gottfried Berger, um die Heinersche Freystelle und Schmiede, pro 1520 Rthl.

D. Kittelau.

9. Gottlieb Fleischer, um die Oertelsche Freystelle und W. Mühle, pro 780 Rthl.

10. Gottfried Lichey, um den Schummlerschen Kretscham, pro 700 Rth.

E. Hennersdorf.

11. Johann Gottlieb Mittmann, um die Jungesche Freystelle, pro 433⅓ Rthl.

12. Gottlieb Kunze, um die Mittmannsche Freystelle, pro 350 Rthlr.

13. Ernst Carl Dudeck, um die Mittmannsche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

14. Gott-

14. Gottlob Neumann, um die Mittmannsche Freystelle, pro 333⅓ Rthl.

15. Gottfr. Seherr, um die Schmidtsche Freystelle, pro 600 Rth.

F. Költschen.

16. Johann Heinrich Rösner, um die Raschdorffsche Freystelle, pro 500 Rthl.

17. Johann Gottlieb Pätzold, um die Güttlersche Freistelle, pro 800 Rthl.

G. Kursch- und Miskowitz.

18. Johann Gottlieb Schuske, um den Böhmischen Kretscham, pro 2000 Rthl.

19. Johann Gottfried Kurzer, um die Kirschsteinsche Freistelle, pro 200 Rth.

H. Tarchwitz.

20. Carl Gottlieb Seidel, um den väterlichen Kretscham, pro 2000 Rthl.

I. Stachau.

21. Genoveva Engel, um das Stanckesche Haus, pro 400 Rth.

22) Gottlob Bischof, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 52 Rthl.

23. Gottfried Bider, um die Bischoffsche dito, pro 80 Rthl.

24. Gottlieb Stein, um die Schuskesche Windmühle, pro 600 Rthlr.

25. Gottlieb Petsch, um das Gottfried Petschsche Haus, pro 80 Rthl.

K. Stein-Seiffersdorf nebst dazu gehörigen Gütern.

26. Gottfried Hellwich, um das Reikesche Colonie haus, pro 243 Rthlr.

27. George Friedrich Lägel, um die Klingbergsche Feldgärtnerstelle, pro 1600 Rth.

28. Johann Gottfried Lehmann, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro 1200 Rthl.

L. Schöngrund.

29. Paul Langer, um das Grögersche Haus, pro 82 Rthl.

Busch.

*) Jauer

*) Schloß Peterswaldau den 1. Juni 1816. Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kaufcontracte zur gerichtsamtlichen Confirmation allhier vorgetragen worden, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Christian Benjamin Hänsch, um Hanns Christoph Dörings Dreiruthgut No. 47. pro 1300 Rthl.

2. Johann Gottfried Schönwälder, um Johann Carl Klettes Freihaus No. 9., pro 340 Rthl.

3. Johann Carl Schönwälder, um Johann Gottfried Schönwälders Freihaus No. 42., pro 250 Rth.

4. Ernst Gottfried Hoferichter, um Johann Friedrich Süßbrichs Freihaus No. 73., pro 600 Rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

5. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs Bauergut No. 28., pro 2000 Rthl.

6. Johann Gottfried Nitsche, um Johann Christoph Nitsches Bauergut No. 68., pro 3000 Rth.

7. Johann Heinrich Winkler, um Johann Heinrich Winklers Bauergut No. 218., pro 1400 Rth.

8. Johann Heinrich Haacke, um Ehrenfried Hausdorfs Freigarten No. 6., pro 900 Rthl.

9. Carl Friedrich Keusch, um Johann Gottlieb Schölzels Robothgarten No. 19., pro 1000 Rthl.

10. Carl Gottlieb Krause, um Carl Friedrich Keusches Robothgarten No. 89., pro 600 Rthl.

11. Ehrenfried Hausdorf, um Johann Heinrich Haakes Freyhaus No. 8., pro 350 Rth.

12. Friedrich Hanisch, um Carl Gottlieb Gottwalds Freihaus No. 11., pro 300 Rth.

13. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs sogenannte Oehlmühle und Bleiche No. 219., pro 300 Rth.

III. Aus Nieder-Peterswaldau.

14. Johann Carl Schölzel, um Christian Gottfried Alters Freihaus No. 70., pro 550 Rth.

*) Bres-

*) Breslau den 28. May 1816. Bey den Gerichtsämtern Schmolz, Rosenthal, Klein-Tschantsch, Hünern und Gros Raacke.

1. Kauf des Bauer Franz Büttner, um das Bauergut sub No. 6. zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl. Courant.

2. Des Dreschgärtner Gottfried Scheffler zu Schmolz um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub No. 28., auf Höhe von 150 Rthl.

3. Des Bauer Heinrich Baumgart zu Schmolz, um das daselbst belegene Bauergut sub No. 1., auf Höhe von 1100 Rth.

4. Des Dreschgärtner Gottfried Oderwald zu Schmolz, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 20., auf Höhe von 150 Rth.

5. Des Bauer Johann Christian Rüdiger zu Schmolz, um das daselbst belegene Bauergut sub no. 5., auf Höhe von 1000 Rth.

6. Des Bauer Christian Ernst zu Rosenthal, um das daselbst belegene Bauergut sub no. 6., pro 1815 Rth.

7. Des Freygärtner Christian Wiesner zu Rosenthal, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 15 auf Höhe von 485 Rth.

8. Des Freigärtner David Mischke zu Klein Tschansch, um die daselbst belegene Freigärtnerstelle sub No. 16., auf Höhe von 200 Rth.

9. Des Dreschgärtner Carl Bogdall zu Klein Tschansch, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no 7., auf Höhe von 200 Rthl.

10. Des Dreschgärtner Joh. Christian Meyer zu Klein Tschansch, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 10., auf Höhe von 100 Rth.

11. Des Zimmermanns Christoph Kiesewetter zu Hünern, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 16., auf Höhe von 500 Rth.

12. Des Schuhmacher Carl Riedel zu Hünern, um die daselbst belegene Freyhäuslerstelle sub no. 25., auf Höhe von 70 Rthl.

13. Des Dreschgärtner Christian Scheer zu Gros-Raacke um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 4., auf Höhe von 342 rthl.

Dittrich, Justit.

*) Amt Lüben den 5. Juni 1816. Die Johan Christoph Bäslerschen Erben haben ihr Wohnhaus sub no. 84, an den Mauergesellen David Bemman, pro 35 rthl. Courant verkauft.

Sonnabends den 22. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und div. Effecten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Hübner zu Glatz auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 1sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Pleß den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woysky auf Orzesche der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes der Minorennen dato eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 3. Juli c. peremtorie anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Carl v. Woysky, ingleichen ein gewisser Schleussenmeister Wossap, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforschen gewesen, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Urkundlich unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches frey standesherrl. Gericht.

*) Hummel.

*) Hummel zu Nieder-Gläsersdorf gehörig den 10ten Juni 1816. Nach wieder aufgehobenen Suspensionsedict werden alle unbekannte Real- und Personal-gläubiger, insbesondre die Militärpersonen, welche an die Nachlassenschaft des verstorbenen Häuslers Gottfried Faust Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche auf den 20sten August c. a. im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf sub pöna präclusi et perpetui silentii edictaliter citirt.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Wolff aus Schönfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Bartsch aus Seitenberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignaz Simon aus Conradswalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joseph und Franz Nitsche aus Schönfeld, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallendes Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Beck, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignatz Schramme aus Hayn, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Wolff aus Schönfeld, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf

das

das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Peregrin Latzel aus Schönau, welcher im Jahre 1794. ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und sich seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Freystadt verstorbenen Creis-Steuereinnehmers Rothe, worüber per Decretum vom 3. November 1815. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 24. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige und mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaß-Masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officalis fisci die aus Patschkau gebürtige entwichene Cantonisten Gebrüder Anton und Joseph Langer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 27sten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict alle unbekannte Militair-Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise belegene Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder, worüber der Liquidationsprozeß am 9. Februar a. c. eröffnet worden ist, zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Kuhn, auf den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu ihnen der Hofrath Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagtes Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 26sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen der Gemeine Steubendorf Neustädter Creises alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an dem der Gemeine Steubendorf von der Neustädter Creis-Steuer-Casse am 28. Juli 1810. sub Nro. 84. ausgestellten Interimsscheine über 110 Rthlr. Realmünze, als den Beytrag der Gemeinde Steubendorf zu der am 12. Februar 1810. ausgeschriebenen Staatsanleihe, welcher Schein der gedachten Gemeine verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 21sten September d. J.

vor dem Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel und der Justizcommissionsrath Wichura hieselbst vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter werden gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachter Interims-Anleihe-Schein für mortificirt erklärt und statt desselben ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Riedschütz verstorbenen Lazareth-Inspectors und Gutsbesitzers von Jauschwitz, Ober-Amtmannes Johann Gottlieb Otto, auf den Antrag des Vormundes der nachgelassenen Ottoschen Minorennen bereits unterm 4ten September v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militair-Gläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder

durch

durch einen hiesigen mit hinreichender Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz=Commissarium, wozu die Justiz=Commissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Ottoschen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fisci soll ein für das vormal. Carmelitten=Kloster zu Striegau lautendes auf die Dreschgärtnerstelle des Melchior Küttner modo Johann George Puder zu Zedlitz Striegauer Creises Fol. 40. des Hypothekenbuchs ausgestelltes Hypotheken=Instrument vom 11ten März 1766. per 66 Rthl. 16 ggr. Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld=Instruments aufgebothen werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfand=Inhaber rc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinten, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner=Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termin ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Alle und jede, welche an folgende auf dem weiland Hillbrichschen jetzt Anton Winklerschen Bauergut Folio 76. des Järischauer Hypothekenbuches eingetragne Capitalien oder die darüber etwa noch vorhandenen Instrumente, nämlich:

1) 245 Rthlr. 27 sgr. 6 d'., wovon 40 Rthlr. ohne Vermerk des Datum abschläglich gelöscht sind, eingetragen für das damalige Stift Striegau den 16ten Februar 1769;
2) 228 Rthlr. 12 sgr. 6⅔ d'. für eben dasselbe auf Anrechnung des Kaufschillings intabulirt den 12ten Januar 1790.;
3) 80 Rthl. Järischauer Fundations-Gelder intabulirt den 12. Januar 1790.;
4) 240 Rthlr. intabulirt für das Striegauer fürstl. jungfräuliche Stift den 25sten Februar 1791.,

aus irgend einem Rechtstitul Ansprüche machen, haben sich damit in Termino peremtorio den 24sten August 1816. Nachmittags 3 Uhr vor unterzeichnetem Gericht in dem ehemal. Dominicaner=Kloster hier zu melden; im Fall des Nichtanmeldens ihrer Ansprüche vor oder in diesem Termin aber zu erwarten, daß sie in contumaciam damit auf immer präcludirt, ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die Amortisation der Instrumente über jene Capitalien verfügt und deren Löschung in dem Hypothekenbuche ohne Weiteres erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fisci soll ein für das vormalige fürstl. jungfräuliche Klosterstift zu Striegau lautendes auf das Carl Hartrampfsche modo Joseph Klosesche Bauergut Fol. 4. zu Järischau

au Striegauschen Creises ausgestelltes Hypotheken=Instrument vom 30. März 1769. per 220 Rthlr., worauf nach einem in dem Hypothekenbuche enthaltenen nicht datirten Löschungsvermerk 140 Rthlr. bezahlt sind, Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld=Instruments, über das Residuum per 80 Rth. aufgebothen werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Händen besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfandinhaber rc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeine, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner=Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termine ihrer Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instrumentes vorgeschritten werden wird. g)

Königl. Preuß. Landgericht.

Schweidnitz den 4ten May 1816. Auf der weiland Schmateschen, jetzt Carl Liehrschen Freygärtnerstelle Fol 8. des Hypothekenbuchs von Kiesendorf Schweidnitzer Creis's ist für die damalige Grundherrschaft, die Vicarien=Mansionarien=Communität zu Breslau, den 31sten December 1753. ein Capital von 40 Rthlr. eingetragen und ohne Datum die Uebernahme dieses Capitals von dem neuen Besitzer Liehr vermerkt worden. Ad Instantiam Fisci als nunmehrigen Eigenthümers jenes Capitals werden alle, welche als Inhaber etwa darüber ausgefertigte Instrumente oder sonst aus einem Titul daran Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in Termino unico et peremtorio den 24sten August 1816. Nachmittag 3 Uhr hier vor uns anzuzeigen und zu bescheinigen; oder zu erwarten, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen in Betreff jener Ansprüche auferlegt, die Amortisation aller Instrumente über jene Capitalien per Sententiam verfügt, und pro Fisco ein neues Instrument über diese Schuld als allein gültiges expedirt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18. Juni 1816. Bey der Breslau=Briegschen Fürstenthums=Landschaft erfolgt die Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Pfandbriefszinsen bis zum 24sten dieses, und vom 25sten, so wie die folgenden Tage, geschieht die Auszahlung.

Breslau=Briegsche Fürstenthums=Landschafts=Direction.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stifts=Justizamte ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober=Schadam Wartenbergschen Creises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub Nro. 29. auf dem Stifts=Elbing St. Matthiä gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friderika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August c. angesetzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder

per

per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden. Cogho, Canzler.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 14. bis 20. Juni 1816.

Getaufte.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Friedrich Wilhelm Klinckert S. Friedrich August. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Berger S. Heinrich Ludwig. Des B. und Kürschners Carl Wilhelm Hiensch T. Albertine Nathalie Philippine. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Guleske T. Fanni Pauline Adelheide. Des B. Kunst- und Musikalienhändlers Herrn Carl Gustav Förster S. August Herrmann. Des B. und Schneiders Nicolaus Trapp T. Auguste Amalie Wilhelmine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Leistenschneiders Christian Ulrich T. Laura Auguste Amalia. Des ord. Professors der Philosophie Herrn Johann Ludwig Christoph Thilo S. Erwin Ludwig. Des B. uad Bäckers Johann Jakob Stahl S. Johann Julius August Traugott.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Handlungsbuchhalter Herr Friedrich Gottlob Faber mit Jgfr. Johanna Susanna Wiederhold.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schneider Johann Wilhelm Ernst Salzbrunn mit Jgfr. Charlotte Louise Wilhelmine Herrmann.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Heinrich Wilhelm Titze S. Robert Rudolph, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Bernhardin. Des Vogteyamts-Canzelistes Herrn Johann Friedrich Pethin S. Carl Julius, alt 1 J. 9 W. Des B. und Tischlers Carl Gärkich T. Johanne Christiane, alt 2 J. Des B. und Bäckers Johann Paul Otto Ehefr. Johanne Caroline geb. Krügler, alt 27 J. Des B. und Gastwirths Samuel Brettschneider S. Samuel Benjamin Ferdinand, alt 1 J. 7 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Fleischhauers Johann Olscher T. Pauline Auguste, alt 6 M. Des weil. B. und Hürdlers Friedrich Löwner hinterl. S. Johann Friedrich, alt 3 J. 8 M. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Christiani T. Wilhelmine, alt 2 J. 8 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Stuhlmachers Nicolaus Bergweld T. Auguste Wilhelmine, alt 1 J. 16 T.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Der B. Chemicus und Laborant, wie auch Stadtverordneter, Herr Joseph Bönisch, alt 38 J. 10 M.

Beylage
zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Das Haus und Garten vor dem Sandthore auf dem Lehmdamme sub Nro 966., zum blauen Adler genannt, ist zu verkaufen.

*) Breslau. Eine viersitzige halbgedeckte Chaise in ächten Federn hängend ist zu verkaufen, Reuschegasse Nro. 557.

*) Breslau. Eine große wenig gebrauchte beynahe ganz neue eiserne Geld-Casse hat zu verkaufen der Schlossermeister Helling in den drey Pollacken auf der Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Eine sehr angenehm gelegne Besitzung, 6000 Rthlr. im Preiß, hat ein massives Schloß, massive Vorwerksgebäude, Aecker, Wiesen, Teiche und Garten. Der Käufer findet alles, auch das Zugvieh, in complettem und wunderschönem Zustande. Der Königl. Commissionsrath Fischbach am Neumarkt in Nro. 1602. ertheilt das Weitere.

*) Breslau den 17ten Juni 1816. Es ist ein in sehr gutem Baustande befindliches Grundstück vor dem Ohlauer Thore auf dem Weidendamm belegen, zu welchem außer einem mit guten Obstbäumen versehener Garten, auch ein 2 Morgen großer eingeplankter Holzplatz und ein besonderer Platz, längs der Oder, gehörig ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Die diesfälligen nähern Bedingungen sind bey Unterzeichnetem auf der äußern Ohlauer Straße Nro. 1111. und 12. zu erfahren.

Eckerkunst, Justit.

*) Breslau den 9ten April 1816. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instantiam des Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts die von demselben anhero gesandte auf 690 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten 4 goldene brillantne Ringe in denen auf den 20sten Juli c., den 24sten August c., und den 30sten September c. früh um 10 Uhr hiezu angesetzten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag qu. Ringe nach zuvor erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen haben wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die Taxe von diesen Ringen zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Registratur als am Rathhause nachgesehen werden kann.

Breslau den 21. May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Matheus Kirsch gehörige sub No. 59. zu Zottwitz Ohlauer Creises belegene Gärtnerstelle, aus 3½ Viertel Aussaat zu Felde und einem hinter den Wirthschaftsgebäuden befindlichen Garten bestehend, welche nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 423 Rthlr. 9 sgr. gewürdiget worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 6ten August c. angesetzten Biethungstermine früh um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe sodann aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den Gerichten in Zottwitz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des aufgelößten Stifts Vincenz.
Jungnitz.

Bernstadt den 18ten May 1816. Das mit Nro. 41. bezeichnete, ortsgerichtlich auf 240 Rthlr. geschätzte Gottfried Kittnersche Bauergut in Nieder-Pontwitz, soll in dem am 6. Juli, 7. August, und vorzüglich in dem am 5. September d. J. anstehenden letzten Biethungstermin öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pontwitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gräflich v. Dyhrn Pontwitzer Gerichtsamt.

Sagan den 6ten May 1816. Nachdem die dem Ackerbürger Christian Rengers zu Naumburg am Bober zugehörigen Realitäten, bestehend

1) in einem auf der Niedergasse belegenen Wohnhause nebst Hofraum, Stallung und einem kleinen Gärtchen, welches zusammen auf 270 Rthlr. 6 gr. 6 pf.;
2) in einem im sogenannten Queerwege belegenen Stücke Acker, welches auf 220 Rthlr.;
3) in einem Vorderangertheile, welches auf 55 Rthlr.; und
4) in zwey Hinterangertheilen, wovon das eine 45 Rthlr., und das andere 35 Rthlr.

gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein peremtorischer Biethungstermin auf den 20sten August d. J. anberaumet worden; so werden Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter auf dem Schlosse zu Naumburg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bobor.
Weißflog.

Oppeln den 21sten May 1816. Es soll das der minorennen Louise Zugenahm zugehörige, auf der Goslawitzer Gasse sub Nro. 114. hieselbst belegene Haus, welches auf 858 Rthlr. 20 ggr. nach Abzug der Lasten gerichtlich detaxi-

betaxiret worden ist, auf den Antrag des Vormundes öffentlich subhastirt werden, und es ist hiezu ein Termin auf den 1. August c. angesetzt worden. Alle besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf die erfolgende Genehmigung der Vormundschaft, so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftliche Behörde, zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Falkenberg den 10ten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub Nro. 49. belegene Haus, welches auf 826 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 17ten Juni, 17ten Juli, und peremtorie den 19ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 9ten May 1816. Die zu dem Nachlaß des verstorbenen Anton Scholz zu Würben Schweidnitzer Creises gehörige, sub Nro. 29. des dasigen Hypothekenbuches belegene, auf 259 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle soll auf den Antrag der Scholzischen Erben in dem hierzu auf den 10ten Juli 1816. Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Würben anberaumten peremtorischen Biethungstermin subhastirt werden, wozu sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Gräflich von der Goltzsches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Pieffe allhier gehörenden sub Nro. 55 A. auf der Neustadt hieselbst belegenen und auf 3997½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 19ten Juni a. c.)
2) „ „ 21sten Juli ej. a.) Vormittags um 10 Uhr
und 3) peremtorie auf den 23sten October ej. a.)

angesetzt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremtorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten May 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem ehemaligen Deposital-Rendanten Rhenisch zugehörigen Realitäten, bestehend in einem in der Stadt belegenen schankberechtigten Hause, einem Säegarten von 6 Bresl. Scheffeln Aussaat, einem Obst- und Grünzeuggarten, einem Hause, Obstgarten und Scheuer, welche Grundstücke zusammen unterm 10ten November

1810.

1810. auf 8446 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich geschätzt, und auf welche unterm 8. Januar c. a. 5237 Rthlr. Courant gebothen worden, ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 20sten Juli d. J. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht. Rösler.

Schloß Ratibor den 30sten April 1816. Behufs der Auseinandersetzung der Erben der Frau Ober-Amtmann Johanna Groß sollen die zu ihrem Nachlasse gehörigen und auf 401 Rthlr. 21 ggr. 8⅖ pf. Courant abgewürdigten Realitäten zu Ostrog, bestehend in einer Freyhäuslerstelle und zwey freyen Grundstücken, in Termino den 15ten Juli d. J. an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Frankenstein den 25sten May 1816. Die zu Beerdorf Münsterbergschen Creises sub Nro. 119. belegene Franz Schönfeldsche Häuslerstelle mit 3 Scheffel Bresl. Maas Aussaat Acker, ortsgerichtlich auf 280 Rthl. detaxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten Termine den 19ten August c. modo Subhastationis necessarie veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Termine in unsrer standesherrlichen Justizkanzeley hieselbst auf dem Rentamt zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Fritsch.

*) Wildschütz 1¼ Meile von Breslau belegen. Beym hiesigen Dominio sind 10 bis 12 Stück zwey- und dreyjährige ganz veredelter Schaafzucht-Stähre zu verkaufen. Wer deren bedarf, kann sich deshalb beym Wirthschaftsamt melden.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in dem Hause Nro. 1850 sind in der ersten Etage 3 Stuben, 1 Alkove, Küche, Keller, Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen. Die Auskunft darüber ist im ersten Stock zu erfragen.

Zu verpachten.

*) Wildschütz 1¼ Meile von Breslau. Auf den 24. Juni Vormittags bis 12 Uhr ist Terminus zur Verpachtung aller veredelter und saurer Kirschen in den hiesigen Dominial-Gärten und Alleen festgesetzt. Pachtlustige können sich deshalb gedachten Tages beym Wirthschaftsamte melden, und der Bestbiethende hat den Zuschlag der Kirschen-Pacht zu gewärtigen.

Personen,

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Bergel bey Ohlau. Ein 30jähriger Mann nebst Frau und einem Kinde sucht Dienst. Derselbe versteht die Baum- und Küchengärtnerey, auch die Orangerie im Stande zu halten; kann auch rassiren, Haare verschneiden und eine Tafel serviren. Auch verfertiget er Manns- und Frauensschuhe, so wie auch Mannskleider. Beym Schullehrer Gorke hieselbst ist das Nähere zu erfahren.

*) Görlitz bey Hundsfeld. Es wünscht eine Person, die gebildet und die Landwirthschaft ganz versteht, bey einer schon ansehnlichen Familie als Gesellschafterin oder Wirthschafterin bis Johannis unterzukommen; nähere Auskunft giebt das hiesige Wirthschaftsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, oder den 25., 26. und 27. Juni a. c., werden bey der Streitschen Leihbibliothek keine Bücher ausgegeben. Vom 28sten Juni ab, befinden sich die Streitschen Lese-Institute im Dreierschen Hause, Brustgasse Nro. 918. hinter dem blauen Hirsch dem goldnen Roß gegenüber, im Hofe eine Stiege hoch.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß in meinem auf der Taschengasse gelegenen Seidelschen Garten von nun an Sonntags, Montags, Mittwochs und Freytags Garten-Concert ist. Wozu ich ergebenst einlade.

G. Wagner, Coffetier.

*) Breslau. Ganz frisch gesalzener Lachs ist angekommen und zu haben bey G. Raschke in den 3 Polaken.

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Erst kürzlich empfanden wir den bittern Schmerz, uns von unserm geliebten Sohn Carl zu trennen, und schon heute stehen wir wieder an der Hülle unsers Herrmanns; er starb heute früh 2 Uhr an dem Eintreten der Zähne.

Christian Ernst Löser.
Marie Louise Löser geb. Sieg.

Leobschütz den 15ten May 1816. Der Ackerbesitzer Johann Prokſch zu Sauerwitz Leobschützer Creises ist gesonnen, auf seinem eigenthümlichen Grunde eine Bokwindmühle zu erbauen. Es wird daher ein jeder, welcher durch diese beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. hiermit aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts beyzubringen.

Königl. Preuß. landräthliches Officium.
Sedlnitzky.

Krappitz den 15ten Januar 1816. Die unter der Jurisdiction des Majorats Krappitz belegene, aus zwey Mahl- und einem Hirsegange bestehende, dem Müllermeister Heinrich Langer gehörige sogenannte Bergmühle zu Zywodczütz, mit sämmtlichen Vieh-, Wirthschafts- und Mühl-Inventarium, welches alles auf 2295 Rthlr. 8 ggr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, nach der unterm 16. December

1814.

1814. aufgenommenen und auf Antrag des Langer der gegenwärtigen Subhastation zum Grunde gelegten Taxe gewürdiget worden, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen: als den 16. März, den 20. May c. a. Vormittags in der Amts-Canzley zu Krappitz, und peremtorie den 23. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr in loco Bergmühle hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Besitzfähige und Kauflustige haben sich demnach einzufinden, und ist sowohl die Taxe bey dem Königl. Domainen-Justizamte Proskau, als auch in der Canzeley des unterzeichneten Gerichts jederzeit nachzusehen. Zugleich werden sämmtliche Prätendenten an diesem Fundum hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen in diesen Terminen, vorzüglich im letzten zu melden, sonst sie damit präcludirt werden. Das Gerichtsamt des Majorats Krappitz.

Langenöls den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Zinshäuslers Gottlob Hoffmann das hieselbst sub Nro. 75. belegene auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 7ten August d. J.

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Ober-Glogau den 1sten May 1816. Bey der notorischen Unzulänglichkeit ist über das lediglich im Werthe des zu Mochau Gläsener Antheils sub No. 4. belegenen Kretschams bestehende Vermögen der Joseph Perlikschen Erben unterm 16ten April c. Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der Ansprüche an die Erben, so wie zum Verkauf dieses gerichtlich auf 986 Rth. 13 sgr. Courant abgeschätzten Kretschams, desse Taxe jederzeit bey uns eingesehen werden kann, auf den 13ten Juli d. J. früh 9 Uhr in diesem Kretscham zu Mochau anberaumt. Kauflustige und alle unbekannte Gläubiger haben sich daher einzufinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber ihre Forderungen zu liquidiren und ihre einstige Befriedigung, beym Aussenbleiben hingegen zu gewärtigen, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Alle, welche etwa von den Gemeinschuldnern Geld oder sonstige Effecten hinter sich haben sollten, müssen beydes mit Vorbehalt ihres Rechts bey dessen Verlust ins amtliche Depositum abliefern.

Das Gerichtsamt Gläsen.

Bernstadt den 4ten April 1816. Das Gericht der Städt macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß der verwittweten Posamentier Rudolph geb. Vogel eröffnet worden, und das zum Nachlaß gehörige, auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nro. 10b. gelegene, auf 240 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in den am 24sten May,

24sten

24sten Juni, und vorzüglich in den am 24sten Juli d. J. angesetzten Biethungs-termin öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Wittwe Rudolph hiermit vorgeladen, in Termino den 24sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an den Nachlaß zu liquidiren und zu erweisen; bey ihrem Aussenbleiben aber werden sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Gericht der Stadt.

Langenöls den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen hiesigen Zinshäuslers weiland Gottlieb Heller das hieselbst sub No. 52. belegene auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus in Termino den 7ten August d. J., und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Nachmittags um 4 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Heller zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Glogau den 23sten April 1816. Nachdem das auf dem hiesigen Stadtdorfe Rauschwitz belegene, aus sieben Rustical-Huben Ackerland und 200 Morgen Wiesenwachs bestehende, der Stadt-Cämmerey allhier gehörige Vorwerk dismembrirt und in einzelnen Antheilen, mit Concession der Königl. Regierung, jedoch mit Vorbehalt der Rechte sämmtlicher Gläubiger der hiesigen Cämmerey, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft worden, nunmehr aber die Besitztitel der Käufer dieses zeither noch nicht im Hypothekenbuch gestandenen Vorwerks daselbst eingetragen werden sollen; so fordern wir alle und jede bey dieser Veräusserung interessirten Realprätendenten aus dem Militairstande hiermit auf, ihre etwanigen Ansprüche binnen 6 Wochen bey uns schriftlich zu melden, oder spätestens in Termino den 24. August 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Justizrath Thurner auf hiesigem Rathhause persönlich oder durch bevollmächtigte Justizcommissarien zu erscheinen und ihre diesfälligen mit Ueberreichung der schriftlichen Urkunden und Angabe der anderweiten Beweise zu unterstützenden rechtlichen Forderungen zum Protocoll anzuzeigen, auch sich dabey bestimmt zu erklären, ob sie ein Widerspruchsrecht gegen besagte Veräusserung, oder die Eintragung ihrer Forderungen in das Hypothekenbuch zu prätendiren gemeinet sind, demnächst aber die Gegenerklärung des Magistrats und der Stadtverordneten, so wie auf den Antrag eines oder des anderen Theils die Einleitung der Sache im Wege des Prozesses zu gewärtigen. Alle diejenigen Cämmerey-Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche sich innerhalb der erwähnten Frist nicht melden und auch in dem anberaumten Termine ausbleiben, haben zu erwarten, daß ihr etwaniger Realanspruch bey Ein-

tragung

tragung der Besitztitel für die Käufer des Rauschwitzer Vorwerks nicht berücksichtiget, und sie sich künftig wegen ihrer Befriedigung nicht mehr an dieses Grundstück, sondern nur an die übrigen Besitzungen und das sonstige Vermögen der hiesigen Stadt-Cämmerey werden halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 21sten May 1816. Nachdem der Getreidehändler Carl Weidlich von hier durch das am 25sten März c. a. eröffnete rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, ihm die Verfügung über sein Vermögen entnommen, und er unter die Vormundschaft seines Schwiegervaters des Erbscholzen Dominicus Heinze von Reindörfel gesetzt worden; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und Jedermann gewarnt, sich mit dem Carl Weidlich in Darlehns- oder andere Verträge einzulassen, indem dieselben nicht nur nach §. 14. Tit. 5. und §. 21. Tit. 4. Thl. 1 des Landrechts für ungültig geachtet, sondern auch die Darleiher nach §. 1311., 1310. und 1315. Tit. 20. Thl. 2. des Landrechts bestraft werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem dieserhalb auf den 15ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, oder zu gewärtigen, daß ihnen die Vermuthung entgegen stehen wird, daß sie dem Curando erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt hätten, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen sollten, und bey der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden solle.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Guhrau den 13ten Juni 1816. Der zum Nachlaß des Andreas Reisner gehörige, auf 35 Rthlr. taxirte Dreschgarten in Birkendorf soll Theilungs halber in dem auf den 26sten Juli d. J. anstehenden Termine in der Wohnung des Justitiarii zu Guhrau Nro. 22. am Ringe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und etwanige unbekannte Realgläubiger, letztere bey Verlust ihrer Ansprüche, ein- und vorgeladen werden.

Kriegsrath Hoffmann Scholzsches Gerichtsamt für Birkendorf und Johannisfeld.

Neisse den 20sten May 1816 Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß die minorenne Auguste Winkler und der bürgerl. Bäckermeister Franz Volkmer zu Frankenstein zu Folge des den 17ten d. M. errichteten und unterm heutigen Dato bestätigten Ehecontracts die hierorts zwischen Eheleuten obwaltende statutarische Gütergemeinschaft bis nach erlangter Majorennität der Auguste Winkler, welche den 30. November 1819. eintritt, unter sich aufgehoben haben.